

# TuSLichterfelde

Berlin

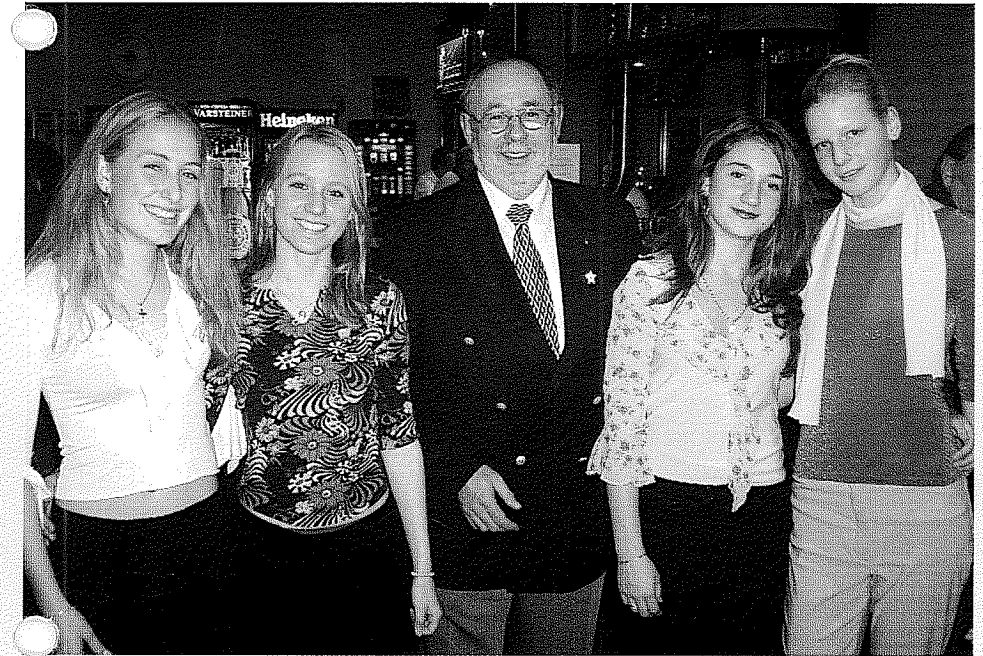


Geschäftsstelle: Roonstraße 32a  
12203 Berlin  
Tel. 8 34 86 87  
Fax 8 34 85 57

tus.lichterfelde@berlin.de  
www.tusliberlin.de

„DAS SCHWARZE L“

Februar 2003



von links: Louisa Makowsky, Marielle Gerke, IG Süd-Chef Karl-Heinz Flucke, Gina Pietsch, Vanessa Veit

## EHRE WEM EHRE GEBÜHRT

Vier Grazien und ein Präsident.  
Bericht auf Seite 7.

\* Heizung

\* Sanitär

\* Gasanlagen

\* Traumbäder

**Notdienst**

Wir helfen auch bei tropfenden Wasserhähnen

**Buderus**  
HEIZTECHNIK



Heizung-  
Sanitär- und Gasanlagen

☎ 833 12 42

Moltkestr. 50 12203 Berlin

**Das Fachgeschäft mit Tradition in Lichterfelde seit 1931**

8 x auch in Ihrer Nähe



*... der Familienbäcker!*

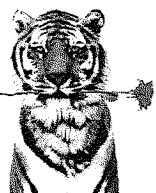
in allen Filialen  
Kaffeeauschank von



Zentrale: Hindenburgdamm 93a, 12203 Berlin

Tel.: 844 90 20 Fax: 844 90 220

**Spezielle Sonderwünsche - Hochzeitstorten  
Diabetiker-Gebäck - Baumkuchen - Partyservice**



**Lehmann's Auto Service**

- Meisterbetrieb der KFZ-Innung
- AU-Prüfung täglich
- Kupplungsdienst
- Tigerwäsche
- TÜV im Hause

**ESSO STATIONEN Andreas Lehmann**

Kaiser-Wilhelm-Straße 34  
12247 Berlin (Lankwitz)

Telefon: 772 80 58 • Fax: 773 36 09



Unter den Eichen 67-69  
12205 Berlin (Zehlendorf)

Telefon: 832 80 22 • Fax 831 52 87

**TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 BERLIN E.V.**

**Vorstand**

Brigitte Menzel (Mitgliederbetreuung) Sven Wesely (Finanzen) Jochen Kohl (Presse) Rainer Nehl (Sportwart)

**Geschäftsstelle** Frau Hiltser Roonstr. 32a 12203 Berlin  
E-Mail: tus.lichterfelde@berlin.de Tel. 834 86 87  
Fax 834 85 57

**Geschäftszeiten:** Mo, Di, Do 9.00-12.00 Uhr und Di, Do 15.00-18.00 Uhr  
**Bankverbindung:** Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00 Konto-Nummer 127 00 10 200

**Kinderwartin** Lilo Patermann Feldstr. 16 12207 Berlin Tel. 712 73 80  
**Wanderwart** Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 12249 Berlin Tel. 772 28 76

**Abteilungs- und Gruppenleitungen**

<u>Badminton</u>	Christian Frank	Retzowstr. 75	12249 Berlin	Tel. 775 16 92
<u>Baseball</u>	David Krawetkowski	Gallwitzallee 4-6	12249 Berlin	Tel. 77 32 77 55
<u>Basketball</u>	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Str.14	12157 Berlin	Tel. 855 92 66
<u>Gymnastik</u>	Monika Guß	Giesensdorfer Str. 10	12207 Berlin	Tel. 75 47 98 33 Tel. 78 71 23 42

<u>Ansprechpartnerin</u>	Helga Lindau			
<u>Handball</u>	siehe Geschäftsstelle			
<u>Hockey</u>	Hans-Peter Metter	Kietzstr. 37	14547 Wittbrietzen	Tel. 033204-42175

<u>Karate</u>	Hockey-Klubhaus	Edenkobener Weg 75	12247 Berlin	Tel. 771 50 94
<u>Leichtathletik</u>	Sabine Reich	Salzunger Pfad 28	12209 Berlin	Tel. 773 91 623
<u>Ansprechpartnerin</u>	Karin Paape	Lermooser Weg 57	12209 Berlin	Tel. 711 08 94
<u>Schwimmen</u>	Andrea Emele-Geyer			Tel. 033701-59915
	Bärbel Hellwig	Gronauer Weg 10	12207 Berlin	Tel. 712 49 77 (Bitte nur Mo-Fr, 13-15 Uhr)

<u>Tischtennis</u>	Sebastian Bosse			Tel. 75 51 38 95
<u>Trampolin</u>	Bernd-Dieter Bernt	Kerbelweg 14b	12357 Berlin	Tel. 661 63 29

<u>Turnen</u>				
<u>Kleinkinder</u>	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin	Tel. 712 81 01
<u>Mädchen</u>	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin	Tel. 712 27 15
<u>Jungen</u>	Ludwig Forster	Simpsonweg 7	12305 Berlin	Tel. 774 53 37
<u>Volleyball</u>	Hans-Joachim Tilgner	Tollensestr. 2	14167 Berlin	Tel. 817 58 78

Das Schwarze ① erscheint 10 Mal jährlich in einer Auflage von rund 2.400 Stück.  
Es wird herausgegeben vom Vorstand des TuS Lichterfelde. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erwünscht.

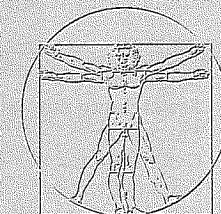
**Redaktion** Jochen Kohl Martinstr. 7 12167 Berlin Tel. 79740036

Satz & Layout: ikom<sup>2</sup>, Tanja Franz, Kranichstr. 7, 12526 Berlin, Tel.: 67 80 46 04  
Druck & Versand: p. altmann-druck GmbH, Mahlsdorfer Str. 13-14, 12555 Berlin, Tel. 657 12 25

**Facharzt für Orthopädie**

**Thomas M. Peschke**

Rheumatologie • Sportmedizin • Chirotherapie • Röntgen  
Unfallbehandlung • Ambulante und stationäre Operationen  
Gelenkersatz-Therapie • Magnetfeld-Therapie  
Athrose- und Gelenk-Regenerationstherapie • Ernährungsberatung



Hindenburgdamm 93 A  
12203 Berlin  
Ecke Augustastraße

Telefon 030-834 50 18  
Telefax 030-834 10 81  
www.praxis-peschke.de

Fahrverbindung:  
S+U Rath. Steglitz  
185 • 283

## Termine im Februar

- 01. Hockey, BL, Damen – BHC, 15.00, Kiriati-Bialik-Sporthalle, Wedellstr.
- 03.-08. Winterferien in Berlin und Brandenburg
- 08. Basketball, 2. BL, Herren – Mönchengladbach, 15.00, Carl-Schumann-Halle, Osdorfer Str.
- 08. Wandern, Treffpunkt und –zeit: 10.00 Uhr, S-Bahnhof Friedrichshagen
- 12. Redaktionsschluss für März-Heft
- 22. Basketball, 2. BL, Herren – ETB SW Essen, 19.00, Cole-Sports-Center, Hüttenweg
- 22. Wandern, Treffpunkt und –zeit: 10.00 Uhr, S-Bahnhof Birkenwerder
- 22. Hockey, BL, Damen – Zehlendorf 88, 15.00, Kiriati-Bialik-Sporthalle, Wedellstr.
- 23. Hockey, BL, Damen – ATV Leipzig, 12.00, Kiriati-Bialik-Sporthalle, Wedellstr.

Bitte vormerken:

- 28.3. Vereinstag 2003 (Vorläufige Infos in diesem Heft!)

## Was alle angeht

### EINLADUNG ZUM VEREINSTAG 2003

Nach dem derzeitigen Stand der Dinge findet der Vereinstag 2003 mit untenstehender Tagesordnung statt am Freitag, 28. März 2003, im „Hans-Rosenthal-Haus“, Bolchener Str. 5, 14167 Berlin. Beginn 19.00 Uhr, Einlass ab 18.45 Uhr. Bus 211, S-Bahnhof Sundgauer Str. Erläuterung: der uns liebgewordene (oder?) BVV-Saal im Alten Rathaus Steglitz steht nicht mehr in der gewohnten Form zur Verfügung. Andere Einrichtungen wie Schulen kosten richtig Geld. Beim „Hans-Rosenthal-Haus“ handelt es sich um ein Seniorenfreizeitheim. Die endgültige, fristgerechte Einladung plus Tagesordnung steht in der März-Ausgabe.

### Vorläufige Tagesordnung

- 01. Begrüßung
- 02. Feststellung der satzungsgemäßen Einladung
- 03. Genehmigung der Tagesordnung
- 04. Totengedenken
- 05. Ehrungen
- 06. Beschlussfassung: Jahresabschluss 2001 und Entlastung des Vorstandes
- 07. Berichte
  - a. des Vorstandes

- b. des Vereinsrates
- c. des Schlichtungsausschusses
- 08. Kassenbericht 2002
- 09. Bericht des Prüfungsausschusses
- 10. Aussprache zu den Berichten
- 11. Entlastung
  - a. des Vorstandes
  - b. des Vereinsrates
- 12. Neuwahl des Vorstandes der Ausschüsse der Vereinswarte
- 13. Vorlage und Beratung des Haushaltsplanes 2003 und Beschlussfassung
- 14. Festsetzung der Vereinsbeiträge
- 15. Bericht zum Grundstück Edenkober Weg 75 (eventuell Beschlussfassung)
- 16. Anträge auf Satzungsänderung (werden im März-Heft veröffentlicht)
- 17. Anträge (müssen mindestens eine Woche vorher in der Geschäftsstelle eingegangen sein)
- 18. Verschiedenes
- 19. Schlusswort

Teilnahmeberechtigt sind lt. Satzung Vereinsmitglieder, die älter sind als 14 Jahre. Stimmberechtigt sind die volljährigen Vereinsmitglieder. Bitte beachten Sie die

anderen diesbezüglichen Bestimmungen der Vereinssatzung. Und bringen Sie bitte Ihren Vereinsausweis mit, er dient als Stimmkarte!

### ES IST IHR STIMMRECHT !

In Übereinstimmung mit dem Paragraphen 12 der TuSLi-Satzung hat der Vorstand des TuS Lichterfelde den Beschluss bekräftigt: Mitglieder, deren Vereinsbeiträge später als am 5. März auf unserem Sparkassen-Konto oder bar eingegangen sind, sind vom Stimmrecht beim Vereinstag ausgeschlossen.

### ALLES GUTE!

TuSLi hat über die Geschäftsstelle wieder eine Reihe von guten Wünschen zu Weihnachten und Neujahr erhalten. Wir bedanken uns dafür ganz artig. Da kann ja alles nur gut werden...

### TUSLI-WEIHNACHTSRÄTSEL – EIN VOLLER ERFOLG !

Das in der Doppelausgabe Dez/Jan abgedruckte Weihnachtsrätsel erwies sich als voller Erfolg ! In der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit fanden sehr viel mehr Zuschriften als erwartet den Weg in die Geschäftsstelle, was uns dazu bewogen hat, die Anzahl der Gewinne (in Form einer kleinen „Schatztruhe“) deutlich zu erhöhen. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern nochmals recht herzlich und nennen nachfolgend – als Ansporn zur Teilnahme an weiteren, in diesem Jahr folgenden Rätsel- und Gewinnspielen – alle Gewinner des letztjährigen Weihnachtsrätsels:  
Julia Schulz, Meike Andersen, Nils Noack, Sarah Lange, Marc-Adrian Vaupel, Lennard Boekstegers, Lia Beckmann und Gabriel Kautek.

RN

### SPORT IST MORD !?

Jeder kennt diesen Slogan, den uns Herr Churchill beschert hat und der allzu gern ausgesprochen wird von denjenigen, die immer auf der Suche nach Argumenten sind,

wenn es darum geht, jegliche sportliche Betätigung zu vermeiden.

Auch ich habe im vergangenen Jahr oft an diese „Weisheit“ gedacht, immer dann wenn ich nach dem Joggen, Spazieren gehen oder von den Gymnastikstunden beim TuSLi nach Hause gekommen bin und mich richtig gut fühlte.

In diesen Momenten habe ich an Herrn Churchill gedacht und die vielen Menschen, die ihm in punkto Sport nur allzu gern nach-eifern, an die Möglichkeiten, die sie vergeben, wenn es das Leben mal nicht so gut mit ihnen meint, wenn man aus der Bahn geworfen wird, wenn plötzlich Dinge geschehen, denen man nicht gewachsen ist, wenn die Seele verletzt ist, wenn die materielle Existenz bedroht ist und man kämpfen muss, obwohl man kraftlos ist - kurzum wenn alles im Leben schief läuft.

Und dann den Kampf mit sich selbst aufnehmen - bleibe ich zuhause? Eigentlich habe ich Kopfschmerzen oder sowieso keine Lust, es ist alles zu anstrengend. Und dann schafft man es doch: ein wenig Joggen, zur Gymnastik gehen, Schwimmen gehen, einen Spaziergang machen, sozusagen mit letzter Kraft.

Tja, und dann keimt doch ein gutes Gefühl in einem auf, es geht ja doch und sogar richtig gut und man schwebt davon. Das müssen sie sein, die Glückshormone, die Moni im „Schwarzen L“ mal beschrieben hat. Und dann fließen die Energien wieder, und die Kraft im Körper wächst, und die Probleme, die wie eine große Mauer vor einem stehen, die wird man auch noch bewältigen. Es wird schon irgendwie weitergehen, ich kämpfe und lass mich nicht runterkriegen.

Und beim nächsten Gymnastiktermin, da braucht man nicht mehr so viel Kraft, ihn einzuhalten, weil man ja schon weiß: danach geht's einem besser.

Die Kraft spart man sich dann auf für die Probleme, da wird sie auch gebraucht.

Jetzt geht es mir wieder gut. Und wenn ich auf die vergangene Zeit zurückblicke, dann hat der Sport mir einen Teil der Kraft gegeben, die ich brauche.

Mein Slogan heißt: Sport ist Leben.

Ein Mitglied der Gymnastik-Abteilung

# Turnen

## WEIHNACHTSWETTKAMPF 2002

Wieder ein Jahr vorbei und wieder als Abschluß unser Weihnachtswettkampf, gemeinsam Turnen und RSG.

Wegen der Hallenprobleme im Herbst hatten wir nur mit geringer Teilnahme gerechnet, aber nein, es kamen so viele Turnerinnen, dass unsere Medaillen nicht für alle reichten. Wir müssen uns also in den Weihnachtsferien hinsetzen und den Rest basteln. 68 Turnerinnen zeigten ihre Übungen am Sprung, Reck, Balken und Boden, liebevoll betreut von Mareike, Nadine und Stefanie, die geduldig vorsagten, wenn die Reihenfolge wieder vor Aufregung vergessen war.

Für einige Mädchen Jg 94/95 war es die Generalprobe für den ersten Berliner Wettkampf im Januar, dann gegen viele andere Vereine und vielleicht in einer anderen Riege als die beste Freundin. Ihren ersten offiziellen Einsatz als Kampfrichterinnen

hatten Christin, Katharina, Norina, Irene, Janin, Jasmin und Melanie.

Die Leistungsturnerinnen verkürzten die Wartezeit bis zur Siegerehrung mit einer Vorführung und von der RSG zeigte die Gruppe von Claudia eine gemeinsame Übung. In der RSG traten 22 Mädchen an. Alle hatten drei oder vier Übungen einstudiert, aber die Zeit reichte nur für zwei Durchgänge.

Oberkampfrichterin Elke brauchte noch etwas lange, bis sie alle Wertungen gerechnet fand. TuSLi trainiert als erster Berliner Verein die Pflichtübungen, die ab 2003 Bestandteil der Wettkämpfe der Berliner Schulen sind. Aus diesem Grunde sahen sich Trainerinnen aus anderen Vereinen und Schulen unseren Wettkampf besonders interessiert an. Ich denke, es hat allen Zuschauern gut gefallen. Herzlichen Dank allen, die geholfen haben, dass es ein so schöner Wettkampf war.

K.E. / I.E.

### Ergebnisliste Turnen

Jg 89	Janina Kosmalla	24,00 Punkte	Melina Oehmichen	13,70	
Jg 90	Vanessa Schacht	16,40	Sehri Kiliç	13,60	
	Hjördis Müller-Ruhlandt	14,75	Simone Euler	12,95	
	Sandy Pahlke	13,20	Merve Yildirim	12,40	
Jg 91	Jessica Janczynski	22,00	Jg 94	Emilia von Heiseler	19,60
	Marie Rubeau	20,65	Sara Jaehnert	18,40	
	Stefanie Kindt	17,40	Aysel Geylan	16,80	
	Alica Meier	15,90	Louisa Nickeson	16,50	
	Jessica Trittel	14,80	Vanessa Hadzic	16,00	
Jg 92	Alice Duda	22,70	Katharina Regenthal	14,75	
	Maike Liebich	20,80	Samira Joachim	13,10	
	Amelie Hartung	17,65	Anissa Hohsdorf	12,70	
	Lisa Orth	15,70	Sophie Hoffmann	12,50	
	Lisa-Marie Müllenberg	13,70	Isabelle Lemke	12,15	
	Paulina Robert	13,30	Melina Gehrling	11,30	
	Deborah Gorr	11,65	Miriam von Lampe	11,25	
	Franzi Gembalowski	11,50	Jg 95	Laura Engelhardt	19,95
	Johanna Wathling	10,30	Carolin Kröger	19,50	
Jg 93	Janna Lubig	17,40	Inka Gernhardt	18,85	
	Janina Grützner	16,45	Anthea Lubig	15,15	
	Chantale Rahner	15,20	Katharina Groß	13,15	
	Nora Pantke	14,40	Carlotta Gülzow	12,05	

	Juliane Gocht	12,05
	Miriam Rabenow	11,95
	Juliane Pantke	11,45
	Paula Denninghoff	10,40
	Natascha Mamerow	10,35
	Celina Rauterberg	9,25
	Charlotte Czymanski	9,20
	Sophie Rönnebeck	8,40
Jg 96	Sakira Kant	13,60
	Selma Yildirim	12,90
	Fabienne Janke	12,90
	Annika Bange	11,30
	Sophia Günther	11,30
	Laura Siebert	11,20
	Nora Bork	10,05
	Céline Carnarius	7,50
Jg 97 u. jünger	Ida Jaehnert	8,65
	Annika Richter	8,65
	Katharina van Kampen	8,25
	Laura Seifert	7,95
	Birte Gernhardt	7,00
	Julia von Lampe	6,75
	Elena Sohmann	6,10
	Isabel Kröger	4,00

### Ergebnisliste RSG

			Ball	Band	Gesamt
Jg 89					
1.	Alina Zaiser	6,95	7,25	14,20	
2.	Kerstin Schwedler	6,35	7,50	13,85	
Jg 90					
1.	Luise Krüger	6,95	7,25	14,20	
2.	Angelina Höher	6,35	7,50	13,85	
3.	Sandra Janke	5,85	5,65	11,50	
Jg 91					
1.	Heleen Zarnecke	7,15	6,40	13,55	
	Laura Kasischke	7,15	6,40	13,55	
	Maren Schneider	7,15	6,40	13,55	
4.	Florence Neumann	5,85	5,65	11,50	
5.	Victoria Luft	5,60	5,20	10,80	
6.	Julia Stengel	4,70	4,40	9,10	
7.	Julia Kieschke	4,60	4,35	8,95	
Jg 92					
1.	Franziska Seehausen	5,60	5,75	11,35	
	Lea Karnstedt	5,60	5,75	11,35	
3.	Sylvia Marass	5,35	4,80	10,15	
4.	Pune Ivaki	5,40	3,60	9,00	
5.	Jaqueline Nitsch	4,60	3,00	7,60	
Jg 93					
1.	Amelie Schneider	4,90	4,50	9,40	

2.	Dena Araghi	4,40	4,25	8,65
3.	Elena Artemenko	4,00	3,50	7,50
Jg 94				
1.	Olga Drebant	4,35	4,50	8,85
Jg 95				
1.	Oxana Fust	5,30	5,30	10,60

K.E.

## VEREINSMEISTERSCHAFTEN

Am 17.12. hatten die TuSLi Turnerinnen ihre Vereinsmeisterschaft, wieder am Dienstag, da alle Wochenenden schon mit anderen Wettkämpfen ausgebucht waren. Beim Jg 89 u. jünger mußten alle vier Geräte geturnt werden, bei den Älteren gab es den „Altersbonus“ - eine Übung weniger. Josefine hatte an diesem Tag Geburtstag und kam trotzdem zum Wettkampf.

### Ergebnisliste

Jg 82	1.	Imke Seipel
Jg 83	1.	Daniela Lossin
	2.	Christine Andres
	2.	Stefanie Schlegel
Jg 84	1.	Nora Molkenthin
Jg 85	1.	Kirsten Lossin
	2.	Katrin Schneider
Jg 87		Franziska Broz
Jg 88		Katja Lossin
Jg 89		Annika Stück
Jg 90	1.	Mareike Rottig
	2.	Hanna Diemel
	3.	Sarah von Karger
Jg 91	1.	Olga Kemeny
	2.	Nadine Grützner
	3.	Louisa Wolf
	4.	Julia Gebele
	5.	Kirsten Selle
	6.	Josefine Göbel
Jg 92	1.	Stefanie Ziechner
	2.	Ricarda Roepke
	3.	Ingrid Sinell
	4.	Catharina Brensell
	5.	Melina Rauch
Jg 93	1.	Ellen Göbel
	2.	Sarah Clark
	3.	Marlene von Karger
	4.	Johanna Greve
	5.	Xenia Diemel
	6.	Svenja Wolff
	7.	Jasmin Nickel

Jg 94	1.	Mona	Stussig
	2.	Emilia	von Heiseler
	3.	Katharina	Regenthal
Jg 95		Katharina	Groß

Alle haben im Herbst in den Ligarunden geturnt:

Jugendliga	3. Platz
Verbandsliga	3. Platz
Oberliga 2	4. Platz
Oberliga 3	10. und 12. Platz

Bei den ADI Wettkämpfen siegten unsere beiden Mannschaften in den Vorrunden und qualifizierten sich für das Finale. In einem spannenden Wettkampf konnten wir die Plätze 1 und 4 belegen und gewannen 500 Guro-Prämie vom BTB, die sofort für ein neues Sprungbrett ausgegeben wurden. So war 2002 bis zum letzten Trainingstag ein erfolgreiches Jahr. I.E.

### BEI „ADI“ MIT 2 TEAMS IM FINALE - ABER OHNE INGEBURG

Am 1.12.2002 fand in der Schöneberger Sporthalle das Finale des ADI-Wettkampfes statt. 40 Kinder warteten auf Ingeburg Einofski - sie lag krank im Bett. Dank der Hilfe von Biggi, den Müttern und meiner Wenigkeit haben wir diesen Tag mit Bravour bestanden. An diesem Wettkampf nahmen ebenfalls die TiB und Wittenau teil. Der TuS ging mit zwei Mannschaften, 12 Kinder (Mädchen und Jungen gemischt) an den Start. Leider war die 2. Mannschaft durch Erkrankungen der „älteren“ etwas geschwächt. Wäre es dann anders ausgegangen?! Nach den ersten Staffeln sah es gar nicht gut für uns aus. Würden die Punkte versehentlich vertauscht oder gar nicht richtig angezeigt? - so mussten wir darauf auch noch aufpassen. Am Ende stand es 32:32 für TiB und TuS. Auf den 3. Platz kamen die Kinder von Wittenau und Platz vier erreichte die 2. Mannschaft vom TuS. Es gab leider noch ein Stechen zwischen den ersten beiden Mannschaften, welches wir gewonnen haben. Wir haben 400 Euro für den 1. Pl. und 100 Euro für den 4. Platz erhalten. Von diesem Geld (die Turnabteilung legte noch etwas drauf) wurde ein neues Bänfer-

Sprungbrett gekauft, welches in der Walter-Linse-Halle bereits im Gebrauch ist.

Im Vorprogramm traten Berliner Kinder (vom TuS 30 Kids) mit ihrem Weihnachtsmambo auf. Euch allen einen herzlichen Dank! Allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch!!

Heike Brade

### JAHGANGSBESTENWETTKAMPF DER JUNGEN

Am 7.12.2002 fand in der Blücherhalle der nächste Wettkampf der Jungen statt. 12 Jungs gingen in 7 Wettkampfklassen an den Start. Der Wettkampf wurde zügig vorgenommen - herzlichen Dank dafür.

Jg. 94 bis A3 erreichte den 2. Pl. Nils Noack mit 10,75 P. vor Jona Reichert m. 10,55 P. Pl. 3.

Jg. 93 bis A4: 4. Pl. Tobias Wienecke mit 11,65 P. und Pl. 13 mit 8,95 P. Jannis Lou Scharmer

Jg. 92 bis A5: 3. Pl. Kenneth Lewerenz mit 14,70 P.

Jg. 91 bis A6: 1. Pl. Lennart Hellmann mit 21,20 P.

Jg. 90 B6: 1. Pl. Marvin Zegel mit 35,15 P.

Jg. 89 B6: 2. Pl. Kai Fung Rieck mit 35,40 P. und Pl. 4 mit 35,05 P. Victor Brade

Jg. 88 B7: 3. Pl. Christoph Jonas mit 35,75 P.; 4. Pl. Philipp Senkel mit 34,35 P. und 5. Pl. Danilo Schmidt mit 34,30 P.

Allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch zu euren tollen Ergebnissen.

Heike Brade



## Trampolin

### TUSLI-NACHWUCHS BEIM TSV SPANDAU

Bei den Jüngsten (bis 9 Jahre alt) erreichte Celina Rauterberg in ihrem ersten Wettkampf am 7.12.2002 mit 38,8 Punkten den fünften Platz.

Mit derselben Punktzahl holte Stella Neidhöfer wegen der schwächeren Haltungsnoten in der Kür den sechsten Platz. Simon Petry (37,5) und Bjarne Miernitz (37,2) folgten auf den Plätzen sieben und acht. Katharina Groß (11. Platz / 21,5) und Nils Spiegelberg (14. Platz / 15,7) brachen ihre Pflicht leider nach der Rückenlage ab, was vielen in ihrem ersten Wettkampf vor lauter Aufregung passiert.

In der Jahrgangsguppe '92 und '91 freute sich Linda Sieben (45,5) über ihren ersten

Platz und die Goldmedaille. Eine gute Pflicht und noch bessere Kür mit tadelloser Haltung ermöglichten Linda diesen Sieg. Shanna Heinrichs (7. Platz / 39,4) und Nina Szedat (8. Platz / 38,6) sprangen ihre Übungen zwar fehlerfrei, müssen aber ihre Haltung noch verbessern, um weiter vorn zu landen. Abbrüche in der Pflicht warfen Yoshij Grimm (14. / 25,6) und Britta Hepner (15. / 20,4) zurück.

Das gleiche Schicksal ereilte Tamara Krause (6. / 32,8) und Lulu Grimm (7. / 32,1) in der Jahrgangsguppe '90 und '89.

Ohne Fehler absolvierte Oscar Weißenbach seinen ersten Wettkampf in der Gruppe der „Senioren“ (14 Jahre und älter). Für 41,4 Punkte erhielt er eine Silbermedaille.

Bernd-Dieter Berndt

## Leichtathletik

### EHRUNG FÜR DEN EINSATZ IN 2002

Bei der diesjährigen LG Süd-Weihnachtsfeier konnten nach Jahren der Pause nun wieder der Einsatz und die Wettkampffreude von Mädchen der Altersklasse SchiA geehrt werden.

Im Jahr 2002 hatten sich die Schülerinnen Vanessa Veit, Gina Pietsch, Marielle Gerke und Louisa Makowsky (siehe Titelbild) für die LG Süd Berlin im besonderen Maße eingesetzt und an einer Vielzahl von Wettkämpfen teilgenommen.

Vanessa Veit brachte es in der Saison 2002 auf 7 Wettkämpfe mit 18 Starts, Gina Pietsch kam auf 6 Wettkämpfe mit 9 Starts, bei Louisa Makowsky waren es 5 Wettkämpfe mit 7 Starts und bei Marielle Gerke waren es 4 Wettkämpfe mit 6 Starts.

Die beste Platzierung von Vanessa Veit war dabei ein „unglücklicher“ 4. Platz im Hochsprung mit 1,58 m bei den BLV-Meister-

schaften. Marielle Gerke und Gina Pietsch waren „unsere“ Schnellsten über 100 m mit 13,41 sek. (Marielle) und 13,42 sek. (Gina). Doch es gilt auch, über einige persönliche Bestleistungen von anderen Wettkämpferinnen zu berichten. Exemplarisch sollen hier genannt werden: Jenna Schlesinger mit 1,36 m im Hochsprung und Natalie Paape über 800 m.

Allen soll das vergangene Wettkampffahr Ansporn sein für ein neues und weithin erfolgreiches Wettkampffahr 2003.

-jufe-

### NIKOLAUSSPORTFEST BEIM OSC

Schon traditionell fand am 2. Advent das Nikolaussportfest für die Schülerinnen und Schüler D und E statt.

Während in vielen Haushalten das 2. Licht am Adventskranz angesteckt wurde, war es, trotz Anwesenheit des Nikolauses persön-

lich, für die annähernd 300 Kinder und deren Anhang in der Sporthalle Schöneberg weniger besinnlich. Die LG Süd war der Einladung mit 21 Kindern und einem entsprechend großen Tross Eltern, Großeltern und Geschwistern, die die Kinder lautstark anfeuerten, gefolgt. Doch nur die vielstimmige Unterstützung war es nicht allein, die dazu beitrug, dass wir den Wanderpokal für die beste von 16 Mannschaften im Tauziehen für ein Jahr mit nach Lichterfelde nehmen durften. Im KO- System sicherten Nina, Katharina, Niklas, Kenny, Marek, Nino, Daniel, Maik, Marc und Marius im „Endziehen“ gegen den BSV 92 diesen schönen Erfolg. Auf dem Weg hierher zogen wir den VfL Lichtenrade, die Neuköllner Sportfreunde und den TSV Rudow locker über die blaue Linie.

In der 6 x 120m Hindernisstafel holten sich Maik, Katharina, Marek (der beim 50m Lauf seiner Altersklasse auf Platz 2 kam), Kenny, Niklas und Marc souverän den 1. Platz von 20 Mannschaften in 3:03:09! Unsere 2. Mannschaft mit Nino, Theresa, Lisa, Vanessa,

Nubia (auch sie wurde im 50m Lauf 2.) und Daniel belegten einen hervorragenden 8. Platz in 3:28:10 Min. Letztlich kamen bei der gleichen Staffel der Schüler E unsere 5 – 7 jährigen in 3:53:80 mit Jannik, Margarete, Emily, Marlene, Lara (sie belegte im 50m Lauf des Jahrgangs 1997 den 3. Platz) und Julius auf den 3. Platz unter 24 Staffeln. Festzuhalten wäre hier noch, dass auch Dave gerne gerannt wäre, aber die Staffel nur aus 6 Kindern bestand.

Die Kinder haben alle eine großartige Leistung vollbracht und Zweifeln im Verein sehr transparent gezeigt, dass die LG Süd trotz aller Unkenrufe über einen guten Nachwuchs verfügt.

*Detlef & Torsten*

### SILBERNE CROSS-MEDAILLE FÜR MARC!

Bei den Berliner Crossmeisterschaften am 10. November 2002 erkämpfte sich Marc Böhme (Jahrg.93) von 20 Teilnehmern einen hervorragenden 2. Platz. Beim Start noch an fünfter

Position, behielt er die Nerven und konnte sich Stück für Stück auf der ca. 1100 Meter Strecke vorarbeiten. Am Schluss trennten ihn nur noch 5 Sekunden vom Sieger.

Die Crossmeisterschaften für die Schülerinnen und Schüler wurden im Reiterstadion auf dem Olympiagelände ausgetragen. Wir waren mit insgesamt 3 Läuferinnen und 4 Läufern an den Start gegangen. Schon die Aufwärmübungen waren eine matschige Angelegenheit, denn es hatte am Tag zuvor und die ganze Nacht durch geregnet. Aber was soll's, es war ja auch eine Crossmeisterschaft. Nachdem wir die Strecke einmal abgelaufen waren, stellen wir fest, dass dies eine abenteuerliche Strecke ist, die eher einer Grube bei den Tieren im Zoo glich als einer Strecke für Sportler. Doch alle kamen gesund und ohne Verletzungen ins Ziel und das ist schließlich, bei allem sportlichen Ehrgeiz, das Wichtigste.

Hier nun im Einzelnen die Ergebnisse:

Katharina Ratzkow	W 9	21. Platz in 5:22 Min.
Marc Böhme	M 9	2. Platz in 4:28 Min.
Marcel Spengler	M 10	20. Platz in 5:02 Min.

Maximilian Schramm	M 10	16. Platz in 4:54 Min.
Saskia Spengler	W 11	22. Platz in 4:58 Min.
Johannes Peine	M 11	35. Platz in 5:01 Min.
Miriam Brackmann	W 12	11. Platz in 10:36 Min. (ca. 2200 Meter)

Allen Läuferinnen und Läufern an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch.

*Torsten*

### WOCHENENDE AM WERBELLIN

Am Freitag, 30. August, haben wir (28 Athleten und 4 Betreuer) uns am Bahnhof Lichterfelde Ost getroffen und sind mit der S-Bahn bis Bernau gefahren, dort hat uns ein Bus abgeholt und zur EJB am Werbellinsee gebracht, wo schon Andrea mit ihren Jungs auf uns wartete. Das Verteilen der Zimmer ging schnell, das Beziehen der Betten dauerte dafür länger und da so mache Profis uns kennen, wissen sie auch, im Zweifel werden die Betreuer für die gemachten Betten sorgen. Dann gab es schon Abendbrot und die ersten Spiele auf dem riesigen Gelände. Natürlich haben wir dann im



Der Erste von links: Marc mit Medaille. Außerdem Timo Löffler (1., LG Nord) und Niklas Gaede (3., TuS Neukölln)



Aufenthaltsraum weitergespielt, damit abends nicht nur wir Betreuer müde ins Bett fielen.

Am Samstagvormittag stand der übliche Waldlauf auf dem Programm; wir haben uns anschließend alle wiedergefunden und nach Andreas Anleitung Gymnastik gemacht und festgestellt, wie ungelenken doch mancher schon in seiner Kindheit ist.

Nach dem Mittagessen sind wir per Bus nach Eberswalde gefahren und dort durch den halben Ort bis zum Zoo gelaufen - 10 Minuten Fußweg laut Auskunft der Einheimischen, die müssen alle ganz tolle Ausdauer-Läufer sein, wir haben eine halbe Stunde und viel Aufmunterung gebraucht, um alle dort anzukommen. Der Zoo war für uns alle wunderbar, zumal man eine Schlange streicheln durfte, einem kleinen Affen bei den ersten Kletterversuchen zusehen konnte und dann selber auf dem Spielplatz toben durfte. Unsere großen Mädels durften alleine - ohne Betreuer - umherlaufen und Karin war froh, als alle vollzählig wieder pünktlich am Ausgang erschienen. Wir sind dann mit dem Bus direkt ab Zoo zurück gefahren, denn wir mussten unsere Kräfte für den Abend gut aufteilen.

Nach dem Abendbrot durfte, wer wollte, noch mal schwimmen gehen (Detlef hat auf alle wunderbar aufgepasst, vielen Dank), dann wollten wir unsere übliche Disco veranstalten, alle waren gestylt und bereit für die Musik, nur die Technik wollte nicht und wir können nicht so gut singen. Also suchten wir eine Lösung, nämlich MTV, aber alle starrten in die Röhre und es tanzte doch keiner.

Sehr spät war Bettruhe für alle, noch später für uns Betreuer, damit auf den Gängen und im Treppenhaus kein Wanderweg entstand. Am Sonntag sind wir in den nächsten Ort spaziert und haben zur Belohnung ein Eis gegessen, obwohl die Temperaturen mehr an warmen Tee oder Kakao erinnerten. Nachdem Mittagessen ging es leider viel zu schnell wieder nach Hause.

Uns hat es großen Spaß gemacht, Andrea und ich haben nicht mehr so oft gezählt, ob alle vollzählig da sind, denn Torsten und Detlef haben uns tatkräftig unterstützt, und Sandra hatte die Jüngsten immer alle an ihrem Arm.

Wir planen schon für dieses Jahr!

*Karin*

## Schwimmen

### ABTEILUNGSSITZUNG AM 20.11.02

Wir saßen wieder - wie immer - in der gleichen gemütlichen Runde zusammen wie jedes Jahr - leider! Es ist schon schade, dass so wenig Interesse an der Arbeit in der Schwimmabteilung gezeigt wird!

So wurden die Tagesordnung recht schnell abgearbeitet. An den Berichten der Abteilungsleitung gab es keine Beanstandungen und somit wurde die Abteilungsleitung entlastet. Die Wahlen waren schon problematischer. Seit zwei Jahren gibt es keinen Abteilungsleiter. Bei den Wahlen des Abteilungsleiter und des sportlichen Leiters stellte sich kein Mitglied zur Wahl. Herr Klesse ist weiterhin Kassenwart - danke, Norbert.

Ansonsten gab es unter Verschiedenes nicht

viel Neues zu berichten, wie es um die Hallen steht, habe ich oft genug berichtet.

Anmerkung von B. Hellwig: aus persönlichen Gründen habe ich nicht wieder als sportliche Leiterin kandidiert. Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen bedanken, die mich und die Arbeit der Schwimmabteilung in den letzten Jahren tatkräftig unterstützt haben.

### DIE VEREINSMEISTERSCHAFTEN - EIN GROSSER ERFOLG

Am 24.11.2002 trafen wir uns um etwa 12 Uhr in der Finckensteinallee. Dort sollten die Vereinsmeisterschaften stattfinden, die der TuS Lichterfelde schon seit Jahren zusammen mit dem SCC und dem SCL durchführt. Als alle da waren, bauten wir erst einmal auf

Es mussten auf der Tribüne Tische für das Buffet und unten in der Halle Stühle für die Schiedsrichter aufgestellt werden.

Dann konnte der Wettkampf auch schon beginnen!

Natürlich mussten wir uns erst einschwimmen, doch das dauerte nicht lange und um 12:45 Uhr schwammen dann auch schon unsere Kleinsten 25 Meter.

Danach waren die Jahrgänge '90 und älter mit 50 Metern an der Reihe. Nach ihnen schwammen die Jahrgänge '87, '88 und '89 die 100 Meter.

Selbstverständlich feuerten wir uns alle gegenseitig an.

Dann hatten wir unsere wohlverdienten Preise, in der aber zunächst Tauchen angesagt war!

Die etwas Kleineren tauchten 15 Meter und die Größeren 25.

Nach der Pause ging es weiter mit 50 Metern Schmetterling, die auch einige aus unserer Gruppe schwammen und die wir natürlich besonders anfeuertem.

Jeder Teilnehmer bekam übrigens nach dem Schwimmen ein Trinkpäckchen zur

Stärkung.

Am 15.12. war die Siegerehrung, denn jeder wollte und sollte ja auch für seine Leistung belohnt werden! Sie fand im Rahmen der Weihnachtsfeier statt.

Dort wurden außer den Preisen und Pokalen, die verliehen wurden, auch Reden gehalten, Lieder gesungen und Geschichten gelesen bzw. gehört.

Außerdem gab es ein Büffet mit Kuchen, Keksen und Getränken.

Die 500 €, die bei dem Büffet während der Vereinsmeisterschaften zusammen kamen, gab der Verein nicht wie sonst für Spielgeräte aus, sondern spendete sie für eine Schule, die vom Hochwasser sehr stark betroffen wurde!

Ihr seht also, die Meisterschaften waren ein großer Erfolg!

*Katharina Puche, 13 J.  
Sandra Kehle, 14 J.  
Marco Kehle, 8 J.*



*Lauter Sieger: Weihnachtsfeier mit Preisen und Pokalen*

TuSLi-Jahresbeitragstabelle 2002/03 in Euro				
	Jahresgrund- beitrag	Beitrag bei Eintritt im		
		2.Quartal	3.Quartal	4.Quartal
Normal (Erwachsene)	126	94,50	63	31,50
Ermäßigt (Kinder,Azubis, Studenten,u.ä.)	96	72	48	24
2.Kind	60	45	30	15
3.Kind	44	33	22	11
Weitere Kinder	frei	frei	frei	frei
Erwachsene mit einem Kind	188	141	94	47
Familien, Erwachsene mit mehr als 1 Kind	248	186	124	62
Passive Mitglieder	50	50	50	50

Bei Lastschriftinzug ermäßigt sich der Jahresbeitrag um € 4,- bei einmaligem Einzug und um € 1,50 bei zweimaligem Einzug.

Zahlungstermine Februar/ August

**Aufnahmegebühr:** Erwachsene: € 30,00  
Kind: € 20,00

**Erhöhungsbeitrag:**  
1.Mahnung: € 25,00  
2.und jede weitere Mahnung: € 15,00

In der vorliegenden Form beim Vorstand am 10.9.2001 beschlossen.

Zuzüglich zum Jahresgrundbeitrag ist ein Abteilungs Sonderbeitrag (ASB) zu entrichten.

Abteilung	ASB	Anmerkung
01- Turnen	16,-	
02- Gymnastik	16,-	
03-Trampolin	20,-	
06-Schwimmen	13,-	
06-Schwimmen	30,-	Sonderumlage Nichtschwimmerausbildung
07- LA	25,-	Erwachsene
07- LA	10,-	Kinder
09- Handball	15,-	
10- Basketball	64,-	
10- Basketball-VU	20,-	Verwaltungsumlage
11- Volleyball	15,-	
12- Badminton	61,-	Erwachsene
12- Badminton	33,-	Kinder
13- Hockey	90,-	Erwachsene
13- Hockey	70,-	Kinder
13- Hockey	55,-	3.Kind
13- Hockey	47,-	4.Kind
13- Hockey	frei	ab 5. Kind
13- Hockey-passiv	12,-	Erwachsene/ Kinder-passive Mitglieder
13-Hockey-Umlage	6,-	alle Mitglieder der Abteilung
14- Baseball	72,-	Erwachsene
26- Karate	20,-	bis 14.Lebensjahr
26- Karate	25,-	ab 14. Lebensjahr

Betr. Hockey: Neue Mitglieder zahlen nach einem Jahr Mitgliedschaft einen Baukostenanteil in Höhe der Aufnahmegebühr.

# SATZUNG

[www.tuslichterfeldeberlin.de](http://www.tuslichterfeldeberlin.de)





## A RECHTLICHE STELLUNG DES VEREINS

### § 1 NAME UND SITZ DES VEREINS

- 1 Der Verein hat den Namen  
**Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 (Berlin) e.V.** (Kurzform: tuslichterfeldeberlin oder tusliberlin)
- 2 Sitz des Vereins und Erfüllungsort ist Berlin-Lichterfelde.
- 3 Der Verein ist beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg im Vereinsregister eingetragen.
- 4 Der Gründungstag ist der 28. April 1887.

### § 2 ZWECK DES VEREINS

- 1 Zweck des Vereins ist die Pflege von Leibesübungen zur Erhaltung und Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit durch die Ausübung und Förderung des Wettkampf-, Leistungs-, Breiten-, Gesundheits- und Behindertensports seiner Mitglieder aller Altersgruppen.
- 2 Darüber hinaus können Sportunterricht und -kurse für Nichtmitglieder angeboten werden.
- 3 In diesem Sinne ist die Betreuung der Jugend eine besondere Aufgabe.
- 4 Parteipolitische, konfessionelle, rassische und berufssportliche Bestrebungen sind ausgeschlossen.
- 5 Die Bildung von und der Beitritt zu Gemeinschaften oder Kooperationen mit anderen Sportvereinen oder Einrichtungen im Rahmen des Vereinszwecks sind zulässig.

### § 3 GEMEINNÜTZIGKEIT UND FÖRDERUNGSWÜRDIGKEIT

- 1 Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung, und zwar insbesondere durch die Pflege und Förderung der Leibesübungen nach den Grundsätzen des Amateursports.
- 2 Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- 3 Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Aufwandsentschädigungen an Mitglieder sind zulässig.
- 4 Die Mitglieder erhalten keine Anteile aus Einnahmen und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Vereinsmitteln.
- 5 Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung des Vereins nicht mehr als ihre etwa eingezahlten Kapitalanteile und/oder den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück.
- 6 Niemand darf durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- 7 Die Förderungswürdigkeit hat das Bezirksamt Steglitz von Berlin am 8. Mai 1947 festgestellt.
- 8 Der Verein ist förderungswürdig nach § 3 des Sportförderungsgesetzes Berlin.
- 9 Er gilt als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII und § 40 AG KJHG.

### § 4 VEREINSZEICHEN UND -FARBEN

- 1 Das Vereinszeichen ist ein schwarzes L im schwarzen Kreis auf weißem Grund.
- 2 Die Vereinsfarben sind Schwarz und Weiß.

### § 5 VEREINSZEITUNG

- 1 Bekanntmachungen für Mitglieder werden in der Vereinszeitung „DAS SCHWARZE L“ veröffentlicht.
- 2 Bekanntmachungen und die Vereinszeitung können daneben auch über allgemein zugängliche Medien unter der Adresse des Vereins veröffentlicht werden.

### § 6 VERBANDSZUGEHÖRIGKEIT

- 1 Der Verein soll allen Fachverbänden angehören, deren Sportarten er wettkampfmäßig betreibt.

### § 7 HAFTUNG DES VEREINS

- 1 Die Organhaftung des Vereins richtet sich nach § 31 BGB.
- 2 Die Mitglieder des Vereins sind im Rahmen der Sportversicherung des Landessportbundes Berlin e.V. bei der unmittelbaren sportlichen Betätigung subsidiär unfallversichert und bei der Betätigung im Interesse des Vereins bei Veranstaltungen haftpflichtversichert.
- 3 Der Verein behält sich vor, zusätzliche Versicherungen zum Schutze seiner Mitglieder abzuschließen.
- 4 Der Verein schließt mit dem Aufnahmevertrag die Haftung für Schäden aus, die über die in den Versicherungsverträgen vorgesehenen Leistungen hinausgehen.

### § 8 GESCHÄFTSJAHR

- 1 Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

### § 9 AUFLÖSUNG DES VEREINS

- 1 Über die Auflösung des Vereins kann nur ein zu diesem Zweck einberufener Vereinstag entscheiden.
- 2 Dieser ist beschlußfähig, wenn mindestens ein Drittel der stimmberechtigten Vereinsmitglieder anwesend ist.
- 3 Der Auflösungsbeschluß bedarf einer Dreiviertelmehrheit der abgegebenen Stimmen.
- 4 Wird eine vom Vorstand oder vom Vereinsrat beantragte Auflösung abgelehnt oder kommt sie wegen Beschlußunfähigkeit des Vereinstages nicht zustande, kann ein weiterer, zu diesem Zweck einberufener Vereinstag mit Dreiviertelmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder die Auflösung des Vereins beschließen.
- 5 Nach Auflösung des Vereins, ausgenommen bei Zusammenschluß mit anderen Vereinen, oder Wegfall des steuerbegünstigten Zwecks nach § 2 der Satzung fällt das Vermögen des Vereins, soweit es bestehende Verbindlichkeiten übersteigt, an eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zur unmittelbaren und ausschließlichen Verwendung für die in § 2 dieser Satzung genannten Zwecke.

## MITGLIEDSCHAFT

### § 10 ERWERB DER MITGLIEDSCHAFT

- 1 Mitglied kann jede natürliche Person werden.
- 2 Die Aufnahme ist schriftlich unter vollständiger Ausfertigung des Aufnahmeantrages zu beantragen.
- 3 Für Minderjährige bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres kann der Aufnahmeantrag nur durch den gesetzlichen Vertreter gestellt werden.
- 4 Minderjährige, die beschränkt geschäftsfähig sind, können den Aufnahmeantrag mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters auch selbst stellen.
- 5 In dem Aufnahmeantrag soll der gesetzliche Vertreter die persönliche Haftung für die Beitragsschuld des Minderjährigen übernehmen.
- 6 Mit dem Antrag erkennt der Bewerber bzw. sein gesetzlicher Vertreter für den Fall der Aufnahme die Satzung an.
- 7 Der Verein bestätigt schriftlich die Aufnahme.
- 8 Die Aufnahmegebühr und der Erstbeitrag sind unverzüglich nach Erhalt der Aufnahmebestätigung bargeldlos zu entrichten.
- 9 Der Verein ist nicht verpflichtet, die Ablehnung einer Aufnahme zu begründen.
- 10 Zurückgewiesene Antragsteller können binnen eines Monats nach der Ablehnung schriftlich bei der Vereinsgeschäftsstelle Einspruch erheben, über den der Vereinsrat endgültig entscheidet.
- 11 Die Mitgliedschaft ist nicht übertragbar und nicht vererblich.
- 12 Die Mitgliedschaft kann aktiv oder passiv (fördernd) ausgeübt werden.

### § 11 RECHTE DER MITGLIEDER

- 1 Jedes aktive Mitglied hat das Recht, an allen Sportarten teilzunehmen, die im Verein betrieben werden, sofern es der Übungsbetrieb erlaubt und die damit verbundenen Verpflichtungen übernommen werden.
- 2 Jedes Mitglied hat das Recht, den Schlichtungsausschuß anzurufen.
- 3 Volljährige, unbeschränkt geschäftsfähige Mitglieder besitzen volles Stimmrecht und das passive Wahlrecht für alle Vereinsämter.
- 4 Mitglieder vom vollendeten 14. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Jugendliche im Sinne der Satzung) besitzen nur für die Wahl von Jugendwarten und Jugendvertretern Stimmrecht.
- 5 Mitglieder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr (Kinder im Sinne der Satzung) besitzen kein Stimmrecht.
- 6 Die Ausübung der Mitgliedschaftsrechte ist nicht übertragbar.
- 7 Die Ausübung von Vereinsämtern muß höchstpersönlich erfolgen.
- 8 Die Vorschrift des § 20 Satz 9 bleibt unberührt.
- 9 Mitglieder mit ununterbrochener 40jähriger Vereinszugehörigkeit erhalten die goldene, mit ununterbrochener 25jähriger Vereinszugehörigkeit die silberne L-Treuenadel.
- 10 Ehrenmitglieder können an allen Sitzungen des Vorstandes und des Vereinsrates mit beratender Stimme teilnehmen.

## § 12 PFLICHTEN DER MITGLIEDER

- 1 Die Mitglieder sind verpflichtet, die satzungsgemäßen Zwecke des Vereins nach besten Kräften zu unterstützen, die Beschlüsse der Vereinsorgane zu beachten und die Weisungen der Verantwortlichen zu befolgen.
- 2 Die Mitglieder sind zur Zahlung der Beiträge und eventueller Sonderumlagen verpflichtet.
- 3 Die Beiträge, die Abteilungssonderbeiträge und -umlagen sowie Sonderumlagen sind eine Bringeschuld und jährlich im Voraus zu entrichten, möglichst im Lastschrifteinzugsverfahren; Kursbeiträge von Passiven bei gelegentlichen Sportteilnahmen sind auch in bar vor Kursbeginn möglich.
- 4 Er ist am 1. Januar fällig und muß bis spätestens 5. März des laufenden Jahres bezahlt sein.
- 5 Im Falle des Verzugs erhöht sich der Beitrag im 1. Kalenderhalbjahr und danach in jedem folgenden Kalenderhalbjahr.
- 6 Die Erhöhungsbeträge setzt der Vorstand fest.
- 7 Bei der Teilnahme am Lastschrifteinzugsverfahren kann abweichend von Satz 3 und 4 eine Ratenzahlung in zwei Raten und eine Zahlungsermäßigung eingeräumt werden. Zahlungszeitpunkt und Ermäßigung legt der Vorstand fest.
- 8 Beitragssäumige Mitglieder kann der Vorstand für die Zeit des Verzugs von ihren satzungsmäßigen Rechten ausschließen.
- 9 Beitragsfrei sind: Ehrenmitglieder,  
Ehegatten von Ehrenmitgliedern  
(die Beitragsfreiheit besteht über den Tod des Ehrenmitglieds hinaus),  
Mitglieder, die dem Verein mindestens 40 Jahre ununterbrochen angehören.

## § 13 ERLÖSCHEN DER MITGLIEDSCHAFT

- 1 Die Mitgliedschaft endet , außer durch Tod,  
durch Austritt und  
durch Ausschluß oder Streichung.

## § 14 AUSTRITT

- 1 Der Austritt ist nur zum Ende eines Kalenderjahres möglich.
- 2 Die schriftliche Austrittserklärung muß der Geschäftsstelle bis zum 30. November vorliegen.
- 3 Für Minderjährige bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres kann der Austritt nur durch den gesetzlichen Vertreter erklärt werden.
- 4 Austrittserklärungen Minderjähriger, die beschränkt geschäftsfähig sind, bedürfen der Zustimmung des gesetzlichen Vertreters.
- 5 Ein Austritt ist rückwirkend nicht möglich.
- 6 Die verbandsrechtliche Freigabe ist vom Zeitpunkt des Eingangs der Austrittserklärung an möglich, sofern das Mitglied seine materiellen Pflichten gegenüber dem Verein erfüllt hat.

## § 15 AUSSCHLUSS ODER STREICHUNG

- 1 Mitglieder können aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn sie gegen den Zweck des Vereins oder gegen die Satzung verstoßen oder Beschlüsse und Anordnungen der Vereinsorgane vorsätzlich mißachtet oder das Ansehen des Vereins geschädigt haben.
- 2 Der Ausschluß wird mit der Bekanntgabe wirksam.
- 3 Bis dahin entstandene materielle Mitgliedspflichten sind zu erfüllen.
- 4 Mitglieder, die ihre Beitragspflicht trotz Mahnungen nicht erfüllen und Mahnbescheid erhalten, kann der Vorstand zum Jahresende streichen.
- 5 Dem Betroffenen steht das Recht des Einspruchs innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Ausschlusses oder der Streichung beim Schlichtungsausschuß zu.
- 6 Gegen dessen Entscheid kann der Beschluß des nächsten Vorstandes beantragt werden.

## § 16 EHRUNGEN

- 1 Für besondere Verdienste um den Verein und den Sport können verliehen werden:  
bronzene L-Verdienstnadel,  
silberne L-Verdienstnadel,  
goldene L-Verdienstnadel  
und die Ehrenmitgliedschaft.
- 2 Die Ehrungen werden in der Vereinszeitung veröffentlicht.

## C ORGANE DES VEREINS

### § 17 1 Organe des Vereins sind:

der Vorstand,  
der Vereinsrat.

- 2 Ihre Beschlüsse müssen von einem Schriftführer und dem Versammlungsleiter beurkundet werden.

### § 18 VEREINSTAG

- 1 Der Vorstand ist die Versammlung der Vereinsmitglieder über 14 Jahre.
- 2 Das Stimmrecht richtet sich nach § 11.
- 3 Der Vorstand beschließt über  
Satzungsänderungen (Die Änderungsvorschläge müssen mit der Tagesordnung bekanntgegeben werden, Sätze 10 und 11 sind nicht anzuwenden.);  
die Entlastung des Vorstandes und des Vereinsrates;  
den Vereinsbeitrag, die Aufnahmegebühr und Vereinssonderumlagen und -beiträge sowie die Beiträge nach § 12 Satz 5;  
die Jahresrechnung und den Haushaltsplan;  
Anträge;  
Angelegenheiten, die außerhalb der laufenden Geschäftsführung und Verwaltung durch den Vorstand und den Vereinsrat liegen;  
dingliche Geschäfte und Kreditaufnahmen, soweit deren Gesamtwert die Hälfte des veranschlagten Jahresbeitragseinkommens übersteigt;  
die Auflösung des Vereins (§ 9).
- 4 Der Vorstand wählt, grundsätzlich in Einzelwahl, auf zwei Jahre  
den Vorstand;  
Vereinswarte (nach Bedarf)  
und die Vereinsausschüsse.
- 5 Dem Vorstand sind die Jahresberichte des Vorstandes, des Vereinsrats, des Prüfungs- und des Schlichtungsausschusses vorzulegen.
- 6 Der Vorstand findet jährlich grundsätzlich im ersten Quartal statt.
- 7 Er muß außerdem zusammentreten, wenn der Vorstand, der Vereinsrat oder ein Zwanzigstel der stimm berechtigten Mitglieder es schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangen.
- 8 Er muß wenigstens 14 Tage vorher durch die Vereinszeitung oder auf anderem schriftlichen Wege vom Vorstand einberufen werden.
- 9 Gleichzeitig muß die Tagesordnung bekanntgegeben werden.
- 10 Anträge, die auf dem Vorstand behandelt werden sollen, müssen mindestens eine Woche vorher bei der Geschäftsstelle eingegangen sein.
- 11 Später eingegangene sowie während des Vorstandes gestellte Anträge können nur auf Beschluß des Vorstandes behandelt werden.
- 12 Jeder ordnungsgemäß einberufene Vorstand ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen stimm berechtigten Mitglieder beschlußfähig, wenn die Satzung nichts anderes bestimmt.
- 13 Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefaßt.
- 14 Stimmenthaltungen und ggf. ungültige Stimmen werden nicht gezählt.
- 15 Für Satzungsänderungen ist eine Dreiviertelmehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich.
- 16 Die Wahlen werden durch die Wahlordnung geregelt.
- 17 Der Vorstand wird von einem Vorstandsmitglied oder einer auf Vorschlag des Vorstandes vom Vorstand bestimmten Persönlichkeit geleitet.
- 18 Der Versammlungsleiter kann die Öffentlichkeit ausschließen.

### § 19 VEREINSAUSSCHÜSSE

- 1 Vereinsausschüsse sind  
der Prüfungsausschuß,  
der Schlichtungsausschuß,  
der Wahlausschuß.
- 2 Die Vereinsausschüsse bestehen aus mindestens drei Mitgliedern.

- 3 Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und des Schlichtungsausschusses dürfen nicht dem Vereinsrat, einer Abteilungsleitung (§ 25 Satz 1) oder beiden Ausschüssen gleichzeitig angehören.
- 4 Der Prüfungsausschuß muß die Finanzwirtschaft und die Vermögensverwaltung des Vereins überwachen.
- 5 Er hat die zweckgerechte Verwendung der Mittel, die Jahresrechnung und die satzungsgemäße Verwendung der Zuwendungen an die Abteilungen und an die Vereinsjugend zu prüfen.
- 6 Über das Ergebnis der Prüfung ist der Vereinsrat umgehend schriftlich zu unterrichten.
- 7 Der Schlichtungsausschuß hat die Aufgabe, über Einsprüche gegen Vereinsausschlüsse und Beschwerden aller Art zu befinden und Unstimmigkeiten zu schlichten.
- 8 Gegen seine Entscheidung kann binnen eines Monats der Beschluß des nächsten Vereinstags bei der Geschäftsstelle beantragt werden.
- 9 Der Wahlausschuß macht Vorschläge für die Wahl der Mitglieder des Vorstandes und jedes durch Wahl auf dem Vereinstag zu besetzende Amt.
- 10 Seine weiteren Aufgaben bestimmt die Wahlordnung.

## § 20 DER VORSTAND

- 1 Den Vorstand im Sinne des § 26 BGB bilden mindestens drei und höchstens sieben Mitglieder, von denen zwei gemeinsam berechtigt sind, rechtsverbindliche Handlungen vorzunehmen.
- 2 Ferner ist ein Vorstandsmitglied berechtigt, gemeinsam mit einem Abteilungsleiter in dessen Aufgabenbereich (Besonderer Vertreter nach § 30 BGB gemäß § 25 der Satzung) den Verein zu vertreten.
- 3 Ein Vorstandsmitglied soll nicht gleichzeitig Leiter einer Abteilung sein.
- 4 Der Vereinsjugendwart, dessen Wahl und Auftrag durch die Jugendordnung bestimmt werden, gehört dem Vorstand mit beratender Stimme an.
- 5 Scheidet ein Mitglied des Vorstandes vorzeitig aus, so muß der Vereinsrat unverzüglich ein Vereinsmitglied als Nachfolger bis zum Ablauf der Amtszeit bestellen oder die Einberufung des Vereinstags verlangen.
- 6 Der Vorstand vertritt den Verein nach § 26 BGB.
- 7 Er ist an die Beschlüsse des Vereinstages und des Vereinsrates gebunden.
- 8 Der Vorstand unterrichtet die Abteilungsleiter und Vereinswarte schriftlich über seine Beschlüsse und Vorhaben.
- 9 Der Vorstand kann zur Bewältigung von Vereinsaufgaben ehrenamtliche oder besoldete Kräfte einsetzen.
- 10 Er ist in Ausnahmefällen berechtigt, einzelnen Mitgliedern Beiträge zu stunden, zu ermäßigen oder zu erlassen.
- 11 Der Vorstand oder eines seiner Mitglieder haftet gegenüber dem Verein nur für grob fahrlässiges und vorsätzliches Handeln.
- 12 Vorstandssitzungen können von jedem Mitglied des Vorstandes einberufen und geleitet werden.
- 13 Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
- 14 Der Vorstand entscheidet mit einfacher Mehrheit.
- 15 Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt.
- 16 Der Vorstand oder eines seiner Mitglieder kann zu allen Sitzungen aus besonderen Gründen Dritte hinzuziehen.
- 17 Der Vorstand wird im Rahmen einer Geschäftsverteilung, die er sich selber gibt, tätig.
- 18 Die Aufgabenverteilung ist bekanntzugeben.
- 19 Im übrigen wird die Tätigkeit des Vorstandes durch die Geschäftsordnung geregelt.
- 20 Er ist für die Aufgaben nach § 2, Satz 2 der Satzung zuständig und entscheidet im Einvernehmen mit dem Vereinsrat über die Unterrichts- und Kursgebühren.

## § 21 BEIRÄTE

- 1 Zur Behandlung spezieller Fachfragen und zur Durchführung besonderer Aufgaben kann der Vorstand Beiräte bestellen.
- 2 Ihre erste Sitzung wird von einem Vorstandsmitglied einberufen.
- 3 Die Bestellung endet mit der Amtszeit des Vorstandes.
- 4 Einzelheiten regelt die Geschäftsordnung.

- 5 Der Vorstand kann von den Abteilungen die Benennung geeigneter Mitglieder verlangen.
- 6 Ständige Beiräte sind
  - der Sportbeirat,
  - der Festbeirat.
- 7 Der Sportbeirat besteht aus den Abteilungssportwarten und den Vertretern der in den Abteilungen betriebenen Sportarten.
- 8 Er berät und koordiniert in allen sportlichen Vereinsangelegenheiten.
- 9 Der Vorstand darf von den Empfehlungen des Sportbeirates nur aus wichtigen Gründen abweichen.
- 10 Der Festbeirat besteht aus mindestens drei vom Vorstand bestellten Mitgliedern.
- 11 Ihm obliegt die Organisation von nichtsportlichen Vereinsveranstaltungen.

## § 22 DER VEREINSRAT

- 1 Der Vereinrat besteht aus
  - den Mitgliedern des Vorstandes,
  - den Vereinswarten und
  - den Abteilungsleitern, die von einem Mitglied ihrer Abteilungsleitung vertreten werden können.
- 2 Die Abteilungen haben das Recht, mit einem zweiten Mitglied der Abteilungsleitung stimmberechtigt teilzunehmen.
- 3 Der Vereinsrat beschließt
  - Richtlinien für die Vereinsarbeit;
  - die Geschäftsordnung und die Finanzordnung des Vereins;
  - die Gründung und Auflösung von Abteilungen; die Gründung und Auflösung von und die Mitgliedschaft in Sportgemeinschaften und Kooperationen;
  - die Abteilungssonderbeiträge und -sonderumlagen an die Abteilungen und die Zuweisungen an die Vereinsjugend und -kinder;
  - die Erhebung von Abteilungssonderbeiträgen und -sonderumlagen sowie Kursgebühren auf Antrag der Abteilungen;
  - die Vereinskleidung;
  - Ehrungen (§ 16);
  - Aberkennung von Ehrungen, wenn sich der Geehrte eines sport- oder vereinschädigenden Verhaltens schuldig gemacht hat;
  - den Ausschluß von Mitgliedern (§ 15)
  - sowie in ähnlichen, grundsätzlichen Angelegenheiten.
- 4 Die nicht dem Vorstand angehörenden Vereinsratsmitglieder unterrichten den Vorstand und den Vereinsrat über alle wichtigen Angelegenheiten ihrer Arbeitsbereiche.
- 5 Der Vereinsrat tagt nach Bedarf.
- 6 § 18, Sätze 8 bis 14 und 18, gelten entsprechend.
- 7 Er muß einberufen werden, wenn zwei Vereinsratsmitglieder dies schriftlich unter Angabe der Gründe verlangen.
- 8 Der Vereinsrat wählt aus seiner Mitte einen Sitzungsleiter.

## D DIE ABTEILUNGEN DES VEREINS

### § 23 ALLGEMEINES

- 1 Der Verein ist in Abteilungen gegliedert.
- 2 Den Abteilungen obliegen für ihre Abteilungszugehörigen die sportlichen Aufgaben ihrer Fachbereiche sowie die Vertretung bei ihren Fachverbänden, wobei dem Vorstand auf dessen Verlangen eine Stimme einzuräumen ist.
- 3 Sie sind für die satzungsgemäße Verwaltung ihrer Mittel im Rahmen der Finanzordnung verantwortlich.
- 4 Außerdem fördern sie gesellige und kulturelle Veranstaltungen als Mittel zur Bildung und Pflege der Gemeinschaft.
- 5 Die Vorstandsmitglieder sind zu allen Sitzungen der Organe aller Abteilungen über die Geschäftsstelle einzuladen und können ohne Stimmrecht teilnehmen.

§ 24 DIE ABTEILUNGSVERSAMMLUNG

- 1 Die Abteilungsversammlung ist die Zusammenkunft der Abteilungszugehörigen über 14 Jahre.
- 2 Das Stimmrecht richtet sich nach § 11.
- 3 Sie muß jährlich mindestens einmal stattfinden.
- 4 Sie wird grundsätzlich vom Abteilungsleiter einberufen und geleitet.
- 5 § 18, Sätze 8 bis 14 und 18, gilt entsprechend; Näheres regelt die Geschäftsordnung.
- 6 Sie wählt die Abteilungsleitung und -kassenprüfer für mindestens ein Jahr und entscheidet über deren Abwahl.
- 7 Sie beschließt über
  - die Entlastung der Abteilungsleitung;
  - Abteilungs Sonderbeiträge und -umlagen sowie Kursgebühren, vorbehaltlich der Zustimmung des Vereinsrates;
  - Anträge und alle wichtigen Abteilungsangelegenheiten.

§ 25 DIE ABTEILUNGSLEITUNG

- 1 Die Abteilungsleitung besteht aus dem Abteilungsleiter und mindestens zwei weiteren Mitgliedern.
- 2 Jede Abteilungsleitung ist für die Durchführung der Abteilungsaufgaben verantwortlich und an die Beschlüsse der Vereinsorgane und der Abteilungsversammlung gebunden.
- 3 Die Abteilungsleitung tagt nach Bedarf und faßt ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder.
- 4 Die Abteilungsleitung informiert den Vorstand über die Pläne und Beschlüsse der Abteilung sowie über Verbandstermine.
- 5 Der Abteilungsleiter vertritt den Verein rechtsgeschäftlich nach § 30 BGB im Rahmen seines Aufgabenbereichs gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied; er haftet gegenüber dem Verein nur für grob fahrlässiges und vorsätzliches Handeln.
- 6 Zur Unterstützung der Abteilungsleitung soll ein Abteilungsbeirat gewählt werden.
- 7 Diesem gehören die Abteilungsleitung und die übrigen Fachwarte an.
- 8 Kommt durch die Wahlen nach § 24 eine Abteilungsleitung nach § 25, Satz 1 nicht zustande oder scheidet ein Mitglied der Abteilungsleitung aus, ist unter Beteiligung von Abteilungszugehörigen der § 20, Satz 5 sinngemäß anzuwenden.

**E VEREINSORDNUNGEN**

- § 26
- 1 Die Wahlordnung wird vom Vereinstag beschlossen.
  - 2 Die Jugendordnung wird von den Jugendlichen des Vereins beschlossen und bedarf der Zustimmung des Vereinstages.
  - 3 Die Geschäftsordnung wird vom Vereinsrat beschlossen.
  - 4 Die Finanzordnung wird vom Vereinsrat beschlossen.

**F SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

- § 27 1 Die Satzung tritt im Innenverhältnis mit der Beschlußfassung in Kraft.
- § 28 1 Beim Inkrafttreten der Satzung vorhandene Vereins- und Abteilungsorgane bleiben bis zum Ende ihrer jeweiligen Wahlperiode bestehen.

Diese Satzung des Turn -und Sportvereins Lichterfelde von 1887 (Berlin) e.V. wurde zuletzt so beschlossen auf dem Vereinstag am 20. März 2002.

**MITGLIEDERSTATISTIK TUS LICHTERFELDE  
IM JANUAR 2003**

ABTEILUNG	bis 6 J.	7-18 J.	19-40 J.	41-60 J.	ab 61 J	insgesamt
TURNEN	71 (-28)	354 (-35)	65 (+6)	29 (-6)	31 (-3)	550 (-66)
GYMNASTIK	15 (-4)	38 (-7)	61 (-5)	196 (-13)	128 (+12)	438 (-17)
TRAMPOLIN	2 (-2)	39 (+7)	1 (+1)	2	0	44 (+6)
SCHWIMMEN	19 (+6)	145 (+14)	36 (+6)	64 (-4)	24 (+1)	288 (+23)
LEICHTATHLETIK	6	128 (-20)	29 (+1)	34 (-2)	21 (+1)	218 (-20)
HANDBALL	0	0	7	5	17	29
BASKETBALL	8 (+6)	349 (+17)	76 (-13)	24 (+1)	1 (+1)	458 (+12)
VOLLEYBALL	0	31 (+1)	14 (-5)	21	6	72 (-4)
BADMINTON	0	23 (-5)	31 (-6)	12	5	71 (-11)
HOCKEY	22 (+15)	174 (+1)	99 (+1)	25 (-1)	5	325 (+16)
BASEBALL	0	14 (+3)	27 (-2)	0	0	41 (+1)
TISCHTENNIS	0	25	1	9	5	40
Neu in 2002						
KARATE	0 (-3)	49 (+11)	6 (+2)	4 (+3)	0	59 (+13)

TUSLI 2003	143	1369	453	425	243	2633
Januar 2002	150	1349	459	432	207	2597
Saldo	-7	+20	-6	-7	+36	+36
KITA-TURNEN	46	0	0	0	0	46

Ohne Gewähr! In Klammern Vergleich zum Januar 2002.  
Allfällige Ungereimtheiten sind auf frühere statistische Irritationen zurückzuführen. Fakt aber ist, dass TuSLI den Abwärtstrend gebremst hat. Dafür Dank an alle, die dies ermöglicht haben.

J.K.

## ERGEBNISSE DER VEREINSMEISTERSCHAFTEN

### Schwimmanfänger 1x25mBrust

Matthias Brede	in 0:34,22 min
Sünje Hansen	in 0:47,80 min
Norman Buß	in 0:39,53 min
Melissa John	in 0:45,62 min
Christophe Dumas	in 0:38,81 min
Sakira Kant	in 0:43,37 min
Konrad Hopf	in 0:44,22 min
Lisa Kiehne	in 0:49,97 min
Robin Janitschke	in 0:36,60 min
Johanna Menzhausen	in 0:30,28 min
Alexander Keinhorst	in 0:33,37 min
Nicole Upmeyer	in 0:53,22 min
Tim Staage	in 0:38,20 min
Tatjana Walzer	in 0:42,97 min
Dorian Wemmer	in 0:39,57 min
Mareike Worch	in 0:33,53 min

### Schwimmanfänger 1x50m Brust

Benoit Dumas	in 1:09,63 min
Lena Ballmann	in 1:13,09 min
Lars Gärtner	in 1:09,60 min
Miriam Buß	in 1:09,53 min
Marc Kafka	in 1:05,54 min
Louisa Greinke	in 1:21,33 min
Marco Kehle	in 1:13,84 min
Anabel Motzkus	in 1:16,19 min
Yannick Kitschke	in 1:17,63 min
Caroline Voigt	in 1:33,52 min
Max Lange	in 1:16,56 min
Melina Winter	in 1:12,06 min
Simon Petry	in 1:17,31 min

### WK 1 männl. Jugend Jg 92 und jünger

Platz 1: Philipp Schildberg	Punkte 11,444
2: Sören Strauß	7,482
3: Dierk Strauß	6,758
4: Felix Frischmuth	4,176
5: Jendro Kant	3,337
6: Vincent Werner	2,550
7: Robin Upmeyer	2,479
8: Nils Spiegelberg	1,479
9: Kevin Kirschnick	0,741

### WK 2 weibl. Jugend JG 92 und jünger

Platz 1: Janina Krüger	Punkte 14,805
2: Stefanie Kitschke	6,850
3: Juliane Ritter	6,277
4: Carolin Knoch	6,178
5: Luisa Schubert	5,871

6: Laura Motzkus	4,893
7: Katja Walzer	3,888
8: Tanja Spuhl	1,785
9: Katharina Ohner	1,541
10: Anita Diederichs	0,500

### WK 3 männl. Jugend Jg 90/91

Platz 1: Ferris von Vultée	Punkte 1,505
----------------------------	--------------

### WK 4 weibl. Jugend Jg 90/91

Platz 1: Leonie Betzwieser	Punkte 26,072
2: Anusara Punmarlai	10,721
3: Nina Ussing	8,901
4: Leonie Spiegelberg	5,182
5: Fidan Egilmez	0,500

### WK 5 männl. Jugend Jg 88/89

Platz 1: Daniel Kunze	Punkte 19,760
2: Mathis Wiedenmann	18,776
3: Christian Vahrson	15,258
4: Martin Gärtner	14,247
5: Nicolai Hirschberg	12,418
6: Max Bartetzko	11,051
7: Nils Willich	10,965
8: Adam Kreft	10,686
9: Immanuel Söllner	10,621

### WK 6 weibl. Jugend Jg 88/89

Platz 1: Katharina Pucho	Punkte 17,059
2: Sandra Kehle	14,885
3: Julia Waller	7,345

### WK 7 männl. Jugend Jg 86/87

Platz 1: Benjamin Mattejiet	Punkte 26,482
2: Andreas Iritz	20,478

### WK 8 weibl. Jugend Jg 86/87

Platz 1: Agnieszka Stanek	Punkte 10,937
---------------------------	---------------

### WK 9 männl. Jugend Jg 84/85

Platz 1: Fabian Hefse	Punkte 22,801
-----------------------	---------------

### WK 10 weibl. Jugend Jg 84/85

Platz 1: Sonja Posinski	Punkte 30,289
-------------------------	---------------

### WK 11 Männer Jg 83 und älter

Platz 1: Florian Mette	Punkte 33,360
2: Axel Fiebelkorn	21,794

### WK 12 Frauen Jg 83 und älter

Platz 1: Melanie Hesse	Punkte 25,676
------------------------	---------------

### WK 15 Männer Jg 62 und älter

Platz 1: Andreas Kujat	Punkte 18,020
------------------------	---------------

### WK 16 Frauen Jg 62 und älter

Platz 1: Dagmar Strauß	Punkte 7,014
2: Bärbel Hellwig	5,797

Vereinsmeisterin 2002 ist Leonie Betzwieser. Vereinsmeister 2002 ist Benjamin Mattejiet.

Allen TeilnehmerInnen herzlichen Glückwunsch zu diesen hervorragenden Leistungen. Herzlichen Dank an alle Helfer.

Bärbel

## REKORD ZURÜCKEROBERT

Im Oktober hatte Timo Spring (Jg. 89) in Rostock mit einer Zeit von 27,93 sec. den Deutschen Jahrgangsrekord in der AK 13 erstmals unterboten. Aber während das

Jan Hennig

# Basketball

## SIEG UND NIEDERLAGE IM „COLE“

Am 15. Spieltag der 2. Basketball Bundesliga / Nord verloren die Männer des TuS Lichterfelde im heimischen Cole-Sport-Center gegen die BSG Bremerhaven mit 73:81 (46:38).

Obwohl beim TuS Lichterfelde mit Guido Grünheid (Einsatz für ALBA BERLIN) und Jimmy James (fiebrige Erkältung) zwei Leistungsträger fehlten, konnten die *young guns* das Spiel gegen die „Eisbären“ aus Bremerhaven lange Zeit ausgeglichen gestalten. Durch schnelles, gut durchdachtes Spiel gelang es sogar die favorisierten Gäste auf Distanz zu halten. Erst im letzten Viertel musste man sich den Norddeutschen geschlagen geben. Der knappe Endstand war dann das Resultat der zum Ende stark nachlassenden Kräfte der jungen Berliner. Das erste Viertel begann ausgeglichen. Beide Teams vernachlässigten die Defense, was gute Trefferquoten auf beiden Seiten nach sich zog. Besonders Raed Mostafa und Heiko

junge Talent der SG Steglitz aus der Trainingsgruppe von Jan Hennig und Rike Mier im November bei den Vereinsmeisterschaften des SVS am Start war, schwamm Robin Backhaus von der SG Neukölln bei den zeitgleich stattfindenden Berliner Kurzbahnmeisterschaften die 50m Schmetterling in 27,63 sec. und schnappte ihm damit den Rekord wieder weg.

Das wollte Timo nicht auf sich sitzen lassen und ließ sich beim letzten Kurzbahnwettkampf des Jahres, dem Weihnachtsschwimmfest der SG Schöneberg, noch einmal über diese Strecke melden. Da es keine automatische Zeitmessanlage gab, wurde sein Rekordversuch gleich von drei Kampfrichtern gestoppt. Und alle Uhren ließen keinen Zweifel: Timo konnte „seinen“ Rekord in 27,15 sec. souverän zurückerobern.

Schaffartzik zeigten sich in dieser Phase treffsicher. Ein Problem des Berliner Spiels zeigte sich allerdings bereits im ersten Spielabschnitt: die Freiwurfquote. Kaum mehr als jeder zweite Wurf fand seinen Weg in den Korb.

Im zweiten Viertel gelang es TuSLi dann sogar, den Tabellendritten zu dominieren. Die aggressive Defense funktionierte gut, in der Offensive sorgte hauptsächlich Heiko Schaffartzik (18 Punkte in der ersten Hälfte) für die nötigen Punkte. Bei den Gästen konzentrierten sich die persönlichen Fouls auf wenige Spieler, so dass sich diese etwas zurücknehmen mussten. Folgerichtig ging man mit einer 46:38-Führung in die Halbzeitpause.

Die zweite Hälfte begann so, wie die erste endete: gute Teamleistung in der Offense und TuSLi konnte den Vorsprung bis zur 24. Spielminute zwischen 8 und 10 Punkten halten. Dann jedoch zeigten sich bei den Berlinern erste Ermüdungserscheinungen. Jetzt machte sich das Fehlen zweier

Stammsspieler bemerkbar, hatte man doch zu wenige Offensivoptionen. Bremerhaven kam jetzt über Marcus Wilson und den gut für seine Mannschaft arbeitenden Sean Schiano immer besser ins Spiel. Einige gute Aktionen von Raed Mostafa sorgten dafür, dass es vier Sekunden vor Ende des dritten Spielabschnittes 62:62 stand. Mit der Schluss sirene traf Heiko Schaffartzik einen Dreier aus dem Lauf. So ging es mit einer Drei-Punkt-Führung in den letzten Spielabschnitt.

Hier gingen TuSLi die sowohl die Optionen als auch die Kräfte aus. Bremerhaven konnte sich Stück für Stück immer besser auf das Berliner Spiel einstellen. Immer wieder wurde versucht, über Einzelaktionen das Spiel zu entscheiden. Das reichte am Ende jedoch gegen die aufstiegsambitionierten Bremerhavener nicht aus.

Leichter war es im vorangegangenen Heimspiel gegen den Tabellenletzten UBC Münster. Mit 95:83 (49:46) konnten die Berliner das letzte Spiel vor dem Jahreswechsel für sich entscheiden.

Beide Mannschaften wirkten von Beginn an sehr müde. Statisches Spiel auf beiden Seite war die Folge. Münster erspielte sich durch einen gut aufgelegten Oliver Kamp einen kleinen Vorsprung von acht Punkten, der allerdings zwei Minuten vor Ende des ersten Viertels mit zwei Dreiern in Folge durch Heiko Schaffartzik wieder zusammenschmolz.

Mit Beginn des zweiten Viertels kam die Mannschaft von Headcoach Andreas Martin immer besser in die Partie. Das Zusammenspiel in der Berliner Mannschaft

vom Spielaufbau bis zum Spiel unter den Brettern wurde kontrollierter, was zu einigen sehenswerten Aktionen führte. Solides Passspiel und der sichere Abschluss liessen die Hauptstädter mehr und mehr das Spiel kontrollieren.

In der zweiten Spielhälfte wurde die Begegnung immer mehr zu einer Frage der Kraftreserven.

So konnten die Berliner bis zum Ende der Begegnung auf Impulse von der Bank vertrauen. Die Gäste aus Münster hingegen mussten auch in der entscheidenden Phase des Spiels auf die Spieler der Starting Five zurückgreifen und konnten kaum auf Entlastung von der Bank bauen.

Diese Verteilung auf viele Schultern ermöglichte es den *young guns* ab Mitte des dritten Viertels einen Vorsprung von bis zu 12 Punkten herauszuspielen, der bis zum Schlusspfiff als Polster halten sollte.

Neben der gut angelegten Mannschaftsleistung, die in der Offensive und vor allem auch in der Defensive immer wieder den entscheidenden Unterschied brachte, war es auf Seiten des TuS Lichterfelde besonders Jimmy James, der mit 36 Punkten und sieben Rebounds dem Spiel „seinen Stempel aufdrückte“.

Alles in allem ein Sieg, der durch solide „Basketball-Arbeit“ gegen das Tabellenschlusslicht der 2. Basketball Bundesliga / Nord eingefahren werden konnte.


Somit konnte die junge Mannschaft des TuS Lichterfelde Berlin mit einem positiven Punktekonto (16:12) und einem gesicherten Mittelfeldplatz (7.) ins neue Jahr 2003 gehen.

M. Richter

Uwe Heinelt - Illustrator / Mail: [info@heinelt-comic.de](mailto:info@heinelt-comic.de)

**Comics, Storyboards,  
Characterdesigns,  
Illustrationen...**

Die GUN GIRL-T-Shirts gibt's hier: [www.deutschrock.de](http://www.deutschrock.de)



## Badminton

### BERLINER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT – HALBZEITSTAND

Die zweite Halbzeit der BMM ist zwar schon voll im Gange, wenn Ihr dieses Heft in den Händen haltet, trotzdem gibt's hier die Halberzeitergebnisse:

Mannschaft: 1. von 7

Mannschaft: 5. von 8

Mannschaft: 2. von 7

Mannschaft: 5. von 6

Allen Mannschaften viel Erfolg für die restlichen Spiele!

### ADVENTSTURNIER – NACHLESE

Wie schon im Vorjahr fanden sich am 14. Dezember etliche (18, um genau zu sein, angereiste Fans nicht eingerechnet), spiel-

freudige Badmintonspieler zum Advents-Schleifchen-Turnier in der Dessauerstraße ein. In immer neu ausgelosten Paarungen wurde jeweils 7 Minuten lang hart um jeden Punkt gekämpft, denn es gab wie immer wertvolle Preise zu gewinnen! Die Plätze 1-3 belegten bei den Damen Sylvia, Gaby und Birgit, die erfolgreichsten Herren waren Dieter, Jochen und Andreas.

Und damit in der Vorweihnachtszeit nicht mehr Kalorien verbrannt als zugeführt werden, ging es gleich anschließend zum Weihnachtsessen in die EsSbahn, wo es dann aber statt der angekündigten „Gans satt“ nur einen einfachen Satz Brust und Keule gab, was bei den vorausgegangenen Höchstleistungen unmöglich für eine ausgeglichene Energiebilanz reichen konnte...

Ira

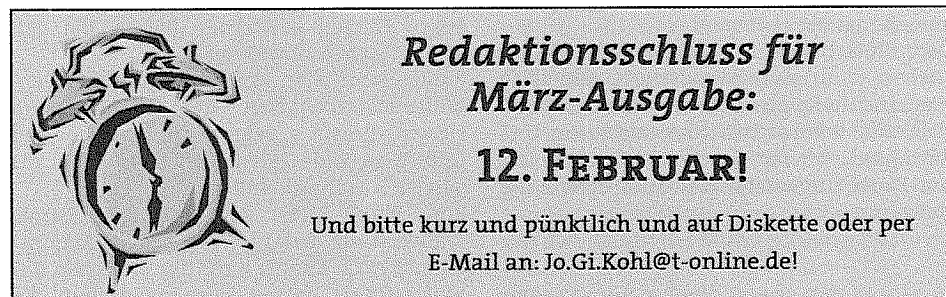
**Herzlich  
Willkommen!**

Wir grüßen die neuen Mitglieder  
und wünschen viel Spass bei  
TuSLi.

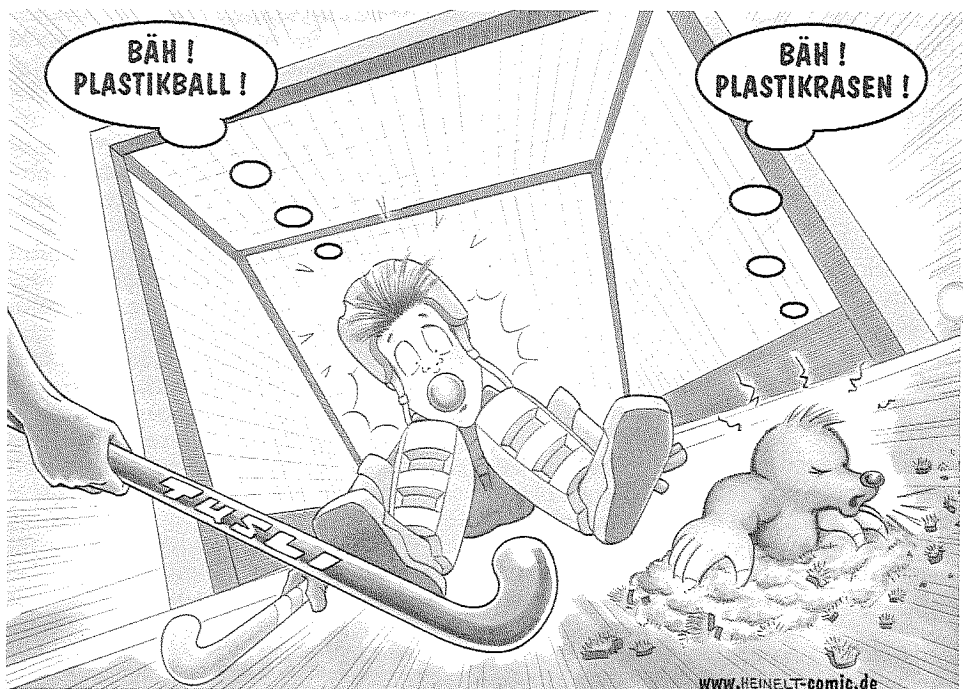


**Redaktionsschluss für  
März-Ausgabe:  
12. FEBRUAR!**

Und bitte kurz und pünktlich und auf Diskette oder per  
E-Mail an: [Jo.Gl.Kohl@t-online.de](mailto:Jo.Gl.Kohl@t-online.de)



# Hockey



## PLASTE UND ELASTE...

Da hat unser Zeichner den Hockeysport aber nett verhöhnepiepelt. Während Herr Grabowski, dem Maulwurf, niemand mehr helfen kann, wenn erst der Kunstrasen da ist (er muss halt umziehen – zum Hundepplatz vielleicht...), ist dem jungen Torwart in einem anderen Sinne nicht mehr zu helfen! Ohne Gesichtsmaske, ohne Mundschutz – auweia, das tut aber weh! Zum Glück hat da der Zeichner kräftig übertrieben, denn ohne Mundschutz geht doch niemand ins Spiel, nicht wahr?! Bei so einem Volltreffer wäre sonst Schluss mit lustig. Und die Moral von der Geschicht': Dank Plaste und Elaste trug er/sie einen Mundschutz, der ihm/ihr passte...

joko

## FEUER UNTERM DACH...

Hallenhockey erfreut sich in Deutschland größter Beliebtheit. Dem sollte jetzt auch die Zeitung „Sport-Bild“ Tribut, indem sie ausführlich die Frage beantwortete: „Warum ist EM-Silber schon eine Blamage?“ Ganz einfach: Weil Hallenhockey bei uns die größte Bedeutung weltweit hat. Und weil bei den bisherigen 10 Hallen-EM's immer die deutschen Herren gewonnen haben. Bei den Damen sieht's ähnlich aus. Freuen kann man sich auch auf die Hallen-Weltmeisterschaften der Damen und Herren, die am 9. Februar im benachbarten Leipzig zu Ende gehen. Mit zwei Titeln für den DHB, wahrscheinlich...

Eine Etage tiefer tobt die **Bundesliga**. Während die TuSLi-Herren bei Redaktionschluss noch Chancen für das Erreichen des Viertelfinals hatten und inzwischen die

Gruppenspiele beendet haben, sind die Damen wegen der Feld-WM vor einigen Wochen in Australien erst jetzt richtig munter geworden. Die Auftaktbegegnung gegen den BHC wurde äußerst knapp und unverdient verloren. Mal sehen, wie's weitergeht. Beim **Nachwuchs** standen und stehen die diversen Vor- und Zwischenrunden auf dem Weg zur Deutschen Meisterschaft an. Auch hier gilt: Mal sehen, wie's weitergeht und wie viele TuSLi-Teams „durchkommen“.

## 25 JAHRE HOCKEY IM TUSLI!

Es war am 17. Mai 1978, dass der Vereinsrat des TuS Lichterfelde offiziell die Bildung einer Hockey-Abteilung beschloss, nachdem schon einige Jahre vorher auf Initiative von Klaus Podlowski und mit Unterstützung von Hans-Peter Metter Schulkindern das Hockeyspielen beigebracht wurde. Der 17.5.78 ist also der Gründungstag. Die Abteilungsleitung hat beschlossen, diesen Geburtstag auch zu feiern. Nett und bescheiden, wie es halt TuSLi-Art ist. Mehr Infos gibt es später.

KO

# Karate

## HINEIN MIT GEBRÜLL!

Das soll natürlich nur ein Symbol für neue Taten sein. Das Jahr 2002 hat unserer Abteilung viele Mitglieder gebracht (hiermit ein herzliches Willkommen), viele Medaillen, Pokale und Urkunden. Darauf sind nicht nur die Gewinner sehr stolz, sondern die ganze Abteilung. Darum auf diesem Wege ein großes Dankeschön allen Aktiven und Nicht-Aktiven in der Abteilung. Ohne deren tatkräftige Mithilfe hätte so manche Veranstaltung keinen reibungslosen Ablauf erfahren. Wir hoffen natürlich auch in 2003 auf ein Weiterkommen und werden auch von Vorstandsseite aus alles tun, damit dies gelingt.

Freuen dürfen wir uns auch über unsere Erwachsenengruppe, die ihre erste Gürtelprüfung mit Erscheinen dieser Ausgabe bereits hinter sich hat. Der Bericht ist ein Highlight in dieser Ausgabe und verdient von allen gelesen zu werden.

Vielleicht werden wir in der nächsten Ausgabe erfahren, ob der eine oder andere mit Lampenfieber zu kämpfen hatte oder nicht.

Im nächsten Heft wird dann auch ausführlich über die Jahreshauptversammlung, die Gürtelprüfung und die neuen Termine berichtet werden.

Damit ist für mich heute Schluß, ich tobe mich dann in der nächsten Ausgabe wieder aus. Den Sportlern wünsche ich Hals- und

Beinbruch für 2003 und schließe wie immer mit dem

Japanisch-Kurs:

*Karate no shugyo wa issho dearu* - Karate üben heißt ein Leben lang arbeiten.

*Ichi (Sho)* - Eins  
*Ni* - Zwei  
*San* - Drei

Lutz

## KARATE FÜR ERWACHSENE (NICHT NUR FÜR FRAUEN!)

Aus dem Kurs „Selbstverteidigung für Frauen“ ist mittlerweile eine Anfängergruppe „Karate für Erwachsene“ geworden. Von derzeit sechs aktiven Frauen werden voraussichtlich vier am 26. Januar 03 ihre Gelbgurtprüfung ablegen. Das ist nach einem Jahr Training für uns schon ein beachtlicher Erfolg. Die japanischen Begriffe fallen uns jedoch noch schwer.

**Unsere Gruppe ist aber noch viel zu klein!**

Um uns dauerhaft in der Karateabteilung etablieren zu können, brauchen wir dringend noch Männer und Frauen!

Um Euch den Einstieg zu erleichtern, wollen wir den Ablauf des Karatetrainings beschreiben.

Grundsätzlich kann man mit Karate in

jedem Alter beginnen. Es werden alle Muskelgruppen trainiert, wie man es auch von der Fitness-Gymnastik kennt. In der Regel beginnt das Training mit Warmlaufen und Dehnübungen. Im Anschluss werden einzelne Schlag- und Abwehrtechniken geübt. Zwischendurch fallen Kraftübungen (Liegestützen, Sit-up's etc.) auf den Matten an.

Eli, unser Trainer, erläutert uns freundlich auch das x-te Mal die einzelnen Techniken.

Also, wer hat Lust mitzumachen? Anfänger und Fortgeschrittene sind jederzeit willkommen.

Wir trainieren jeden Mittwoch, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, in der Turnhalle der „Kastanienschule“, Kastanienstraße (nahe Kranoldplatz).

Bei Rückfragen wendet Euch bitte an Sabine Reich, Tel. 773 91 623.

*Kirsten und Katja*

## Tischtennis

### STATISTISCHES

#### TuSLi A-Schüler (3. Liga Südost) – Endstand Hinrunde

Platz	Punkte
1. Akademie d. Wissenschaften	8:0
2. Berliner Brauereien	5:3
3. TUS LICHTERFELDE	4:4
4. TSV Rudow 88	2:6
5. TSV Marienfelde	1:5

#### TuSLi Herren (3. Kreisliga 3. Abt.) – Endstand Hinrunde

Platz	Punkte
1. BSC Eintracht/Südring	17:1
2. Lichtenradener SC	17:1
3. TTV Preußen 90	12:6
4. TSV Marienfelde	10:8
5. TuS Makkabi	8:10
6. TUS LICHTERFELDE	7:11
7. TUS Buckow	6:12
8. TSC Berlin	6:12
9. TTC Neukölln	5:13
10. SSV Friedrichshain	2:16

### ERFOLGREICHE B-SCHÜLER

Wie im letzten Heft berichtet, stimmt zur Zeit die Trainingsleistung der Schüler und das macht sich auch auf Turnieren bemerkbar: Wie prognostiziert stieg Jonas noch im letzten Jahr im November bei einem Aufstiegsturnier in die 2. Klasse auf. Und auch im neuen Jahr sind unsere Schüler erfolgreich: Am ersten Turnierwochenende in diesem Jahr schafften es gleich René und

Jan in die 2. Klasse der B-Schüler (U12) aufzusteigen.

Nun heißt es für alle weiterarbeiten und versuchen baldmöglichst den Sprung in die 1. Klasse zu schaffen, damit man für die Berliner Meisterschaften im Mai gerüstet ist.

### GEGLÜCKTER SAISONAUFTAKT

Die Rückrunde unserer Herrenmannschaft begann gleich mit einem verdienten 8:5 Erfolg gegen TUS Makkabi. Dies war die Bestätigung für den kampflosen Sieg aus der Hinrunde und lässt sie dadurch auf den 5. Platz vorrutschen. Weiter so!

### TT-ABTEILUNG ONLINE!

Nun haben auch wir den Sprung ins World Wide Web geschafft. Unter [www.tusli.de.vu](http://www.tusli.de.vu) findet ihr uns vorläufig mit News und Infos zur Tischtennisabteilung. Mannschaftsspieler finden hier aktuelle Termine und natürlich die Ergebnisse! Schaut mal vorbei, wir freuen uns über einen Gästebucheintrag von dir!

### TISCHTENNIS-TURNIER FÜR TUSLI

Für das Frühjahr diesen Jahres plant unsere Abteilung ein Tischtennis-Turnier für TuSLi-Mitglieder und Freunde! Es wird wahrscheinlich an einem Samstag stattfinden. Teilnehmen dürfen alle Altersklassen. Wer jetzt schon Interesse hat, schreibt eine eMail an [Tischtennis@nexgo.de](mailto:Tischtennis@nexgo.de).

*S.B.*

## Wandern

### LIEBE WANDERFREUNDE!

Zur ersten Wanderung im Februar treffen wir uns am 8.2. um 10.00 Uhr am S-Bhf. Friedrichshagen.

Fahrverbindung: S1, S2, S25, S26 bis Friedrichstr., dort umsteigen zur S3 nach Friedrichshagen/Erkner.

Bitte Bauarbeiten bei der Bahn berücksichtigen, dadurch Fahrzeitverlängerung.

Zur zweiten Wanderung treffen wir uns am 22.2. um 10.00 Uhr am S-Bhf. Birkenwerder.

Fahrverbindung: S2, S25 bis Anhalter Bahnhof, dort umsteigen zur S1 nach Oranienburg.

S26 bis Birkenwerder.

Bitte auch hier Bauarbeiten bei der Bahn berücksichtigen, dadurch Fahrzeitverlängerung.

*Horst Baumgarten*

## Fahrten und Reisen

### MIT LILO AUF ACHSE

(natürlich auch im neuen Jahr)

Am 20. April 2003 geht es zum Sorbischen Osterreiten. Wir erleben einen 450 Jahre alte Brauch in Nebelschütz und treffen nach dem Osterfestessen die festlich geschmückte Reiterschar noch einmal im Kloster Marienstein.

Kosten: 50 Euro für Busfahrt, Reiseleitung, Mittagessen, Osterei.

Auskunft: Lilo Patermann, Tel. 712 73 80

### OSTERIEIER IM SCHNEE SUCHEN!

Auch die BTB-Skifahrt während der Osterferien geht nach Windischgarsten-Orzeralm (Oberösterreich), Ski-Region Pyhrn-Priel. Leistungen: Busfahrt ab Berlin, Halbpension im Gasthof „Kemmetmüller“, Ski-Pass, Hallenbad, usw.

Kosten: Kinder und Jugendliche 580 Euro, Erwachsene 660 Euro, „Urlauber“ (ohne



Skifahren und Biken) 500 Euro. Bei Zweierbelegung der Appartements pro Person plus 30 Euro.

Termin: 11. - 23. April 2003. Meldefrist: 24. März 2003.

Leitung und Betreuung: Klaus Jannasch und Mike Riep.

Mehr Infos von Klaus Jannasch, Tel./Fax 775 55 49, Renatenweg 7, 12249 Berlin. Dresdner Bank Berlin, BLZ 100 800 00, Kontonummer 639172200.

### TuSLi im Internet

[www.tuslichterfeldeberlin.de](http://www.tuslichterfeldeberlin.de)

[www.tusliberlin.de](http://www.tusliberlin.de)





## STECKBRIEF

Name: *Gab* Vorname: *Monika*  
 Spitzname(n)  
 Abteilung, die ich leite: *Gymnastik*  
 Diesen Sport liebe ich auch  
*Volleyball, Yoga*  
 Und diesen Sport würde ich nie, nie betreiben  
*Jogging*

Persönliche (ungelogene!) Maße: Jahre *57*; kg *52*; cm *168*; Dioptrien *2,5+*  
 Sportliche (eigene!) Erfolge:

### Meine Favoriten:

Essen <i>Pommes</i>	Getränk <i>Selter, Rotwein</i>
Musik <i>Techno</i>	Film <i>„Mitternacht Express“</i>
TV-Sendung <i>Natur und Technik</i>	Kneipe <i>mal so, mal so</i>

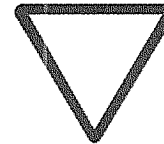
### Ein paar Fragen:

Warum gerade TuSLi? *Weil ich nach Lichterfelde gezogen bin*  
 Was wolltest Du Lothar Matthäus, Dieter Bohlen, Jennifer Lopez oder (einem anderen „Prominenten“ - Namen bitte einsetzen:) *Gerhard Schröder* schon immer mal sagen? *Ob er noch ruhig schlafen kann*  
 Was würdest Du tun als Bundeskanzler? *die Diäten kürzen*  
 Und als Osterhase? *Unbedenkliche Hühnereier verteilen*  
 Auch das noch: Ein Vereinshaus halte ich für überflüssig, weil

Quatsch, ein Vereinshaus halte ich für notwendig,  
~~denn~~ *einfach ja!*

Mein Lieblingsspruch: *Sei gut zu Dir selbst, wer weiß wie lange Du Dich hast.*  
 Und den Spruch finde ich richtig blöd: *Sport ist Mord*

„Steckbrief“ zusammengestellt von Tim, Julian und Jochen. Fortsetzung folgt...



## ACHTUNG, DATENSCHUTZ!

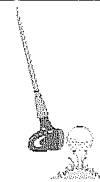
Der Verein möchte die Namen und Anschriften seiner Mitglieder an einen Sponsor als Gegenleistung für dessen Unterstützung der Vereinsarbeit übermitteln. Nach dem Bundesdatenschutzgesetz ist dies rechtlich zulässig (BDSG § 28). Wie könnte es auch sonst so viele Firmen geben, die mit diesen Angaben handeln? Wir möchten aber innerhalb des Vereins für Klarheit sorgen und unsere Mitglieder nicht über-rumpeln. Deshalb: Wer NICHT möchte, dass Name, Vornamen und Anschrift an eine natürlich völlig seriöse Firma übermittelt werden, teilt dies bitte der Geschäftsstelle schriftlich mit. Aus Termingründen soll dies bis zum 14. Februar 2003 geschehen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Der Vorstand



## ACHTUNG, LEICHTATHLETIK!

Am 15./16. Februar 2003 findet nun schon zum siebten Mal der Jedermann- Hallen-Siebenkampf statt. Gelaufen, gesprungen und geworfen wird in der Rudolf-Harbig-Halle, Glockenturmstr. 1, 14053 Berlin.  
 Für TuSLi-Mitglieder sind Anmeldungen noch möglich.  
 Im Rahmen dieser Veranstaltung gibt es auch wieder den Kinder-Mehrkampf für Jungen und Mädchen von 8 - 13 Jahre. Der „Kid's Cup“ findet statt am 16. Februar, von 11.00 bis ca. 14.30 Uhr. Anmeldung bis 12.2.03.  
 Veranstalter sind die LG Süd Berlin und die LG Nord Berlin.  
 Infos und Anmeldung: Norbert Herich, Tel. 712 41 09, Fax 754 917 44  
 Online-Anmeldung über [www.lgsued-berlin.de](http://www.lgsued-berlin.de)



## ACHTUNG, GOLFSPIELER!

Aus der verehrten Mitgliederschaft wurde der Wunsch geäußert, doch mal nach Leuten zu fragen, die ebenfalls Golf spielen. Also: wer gern mit Gleichgesinnten übers Grün ziehen möchte, melde sich bitte in der Geschäftsstelle.

## Treue zum im Februar

10 Jahre	Lena Marie Scheuren Cornelia Wilke	Markus Thiemich Robert Lepenies	Julia Wilke
15 Jahre	Merle Klingbiel Erwin Westphal	Helga Schüler	Luise Strunkeit
20 Jahre	Pamela Jahn		
30 Jahre	Brigitte von Schwerin	Karin Magnus	
40 Jahre	Harald Jänisch-Knappe		
45 Jahre	Eberhard Rehde		
55 Jahre	Ilse Eckart		

## Wir gratulieren zum Geburtstag im Februar

### Badminton (12)

- Kay Lubitzsch
- Sylvia Adelsberger
- Klaus-Peter Fischer
- Axel Kruse
- Carola Müller
- Jochen Wieland

### Basketball (10)

- Jörg Rüter
- Guenin Noufena
- Carsten Kerner
- Marko Friedrich
- Felix Fester
- Rebecca Hubbard
- Alexander Steinfurth
- Remy Pöthig
- Peter Höpfner
- Christoph Griem
- Georgia Koppe
- Hartmut Christmann
- Catrin Busch
- André Busch
- Andre Vogeler
- Philipp Heck
- Merle Klingbiel
- Jan-Henrik Meuel
- Klaus-Dieter Moritz

### Baseball (14)

- Julien Pantaleon
- Michael Schlecht

### Gymnastik (02)

- Karl-Heinz Mittelstaedt
- Gudrun Joerissen
- Sabine Hollefreund
- Maria Lück
- Eginhard Paul
- Helga Garske
- Ursula Firschke
- Nadine Rogosky
- Joachim Hering
- Irmgard Lenz
- Anna-Margarete Olbrisch
- Viola Mansfeld
- Helga Schiwon
- Angeli Barzantny
- Gudrun Krämer
- Christel Moritz
- Anne Hüsken
- Ute Schran/  
Jakschik
- Irmgard Demmig
- Heidemarie Losert
- Gerlinde Jänisch
- Ingrid Sang
- Klaus Baehrens
- Isolde Herrmann
- Claudia Maasbroek
- Bettina Hönicke
- Michael Brienens
- Juschka Müller

### Handball (09)

- Bernd Mauz

### 22. Helmut Henschel

### Hockey (13)

- Jassin Bah
- Florian Schwuchow
- Andreas Manopas
- Dagmar Strauß
- Marcel Houdelet
- Jochen Kohl
- Nadine Schmechel
- Margit Borchert

### Leichtathletik (07)

- Michael John
- Helga Plinke
- Eginhard Paul
- Rainer Bonne
- Monika Bernburg
- Jens-Uwe Fischer
- Sandra Gern
- Fabian Engels
- Norbert Heß
- Claudia Ute Moerel

### Schwimmen(06)

- Sonja Posinski
- Verena Witkowski
- Brigitte Ussing
- Patricia Schwarz
- Daniela Schleicher
- Stefan Samp
- Benjamin Puche

### Tischtennis (15)

- Jürgen Sieg
- Walter Kaschubatz

### Turnen (01)

- Heiko Wendland
- Daniel Brandt
- Mira Pramanik
- Karin Schmidt
- Antje Beerbaum
- Heike Ruhland
- Gisela Tiefenbach
- Simon Baehrens
- Peter Spemann
- Nadine Proske
- Oliver Langos
- Ingeburg Einofski
- Patricia Schwarz
- Konstantin Baehrens
- Erwin Westphal
- Christiane Janse
- Irene Kitzler
- Merle Klingbiel

### Volleyball (11)

- Gabriele Schall
- Heinz Rutkowski
- Dr. Ulrike Löchte
- Dr. Karl-Heinrich Lütcke
- Birgit Breitschuh-Westra

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

Alle Angaben ohne Gewähr

www.heinelt-comic.de  
Uwe Heinelt - Illustrator



Das Kinderbuch von Eva Marschall ist in allen Buchhandlungen erhältlich.



Cujic Gebäudereinigung GmbH  
Goerzallee 7, 12207 Berlin

Tel.: 030/ 843 882-0

- o Unterhaltsreinigung
- o Glasreinigung
- o Baureinigung
- o Fassadenreinigung
- o Teppichreinigung
- o Grundreinigung u. Versiegelung
- o Parkett schleifen u. versiegeln
- o Gardinen-/Lamellenreinigung
- o Schädlingsbekämpfung
- o Arbeitnehmerüberlassung

<http://www.cujic.com>  
e-mail: [info@cujic.com](mailto:info@cujic.com)

Fax: 030/ 843 882-20

## Schreib- & Stempelkontor Lichterfelde

**EILIGE STEMPEL:** Bis 12:00 Uhr gebracht,  
ab 16:00 Uhr gemacht!

Gardeschützenweg 65  
12203 Berlin  
(☎ Botanischer Garten)

Fon & Fax:  
(0 30) 8 34 48 29  
[www.stempelkontor.de](http://www.stempelkontor.de)

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 Deutsche Post AG Entgelt bezahlt
---	--

# TuSLichterfelde

Berlin

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a  
12203 Berlin  
Tel. 8 34 86 87  
Fax 8 34 85 57

tus.lichterfelde@berlin.de  
www.tusliberlin.de

**„DAS SCHWARZE L“**

Februar 2003



**JAHRESWAGEN**

Ist das überhaupt ein Gebrauchtwagen?

Jahreswagen von Volkswagen. Professionell gebaut und gepflegt von Mitarbeitern der Volkswagen AG. Die preisgünstigste Alternative. Alle Typen, alle Modelle, alle Farben, auf Wunsch mit einer günstigen Finanzierung der Volkswagen Bank, ohne Anzahlung und - sofort lieferbar.

Rufen sie uns an, wir sagen Ihnen wie's geht.

**Jahreswagen Vermittlung**

**Auslieferungslager Berlin**  
Curtiusstr. 42-52, 12205 Berlin  
Telefon: 030-844 17 971

**CITY-TARIF**  
Einen Tag Eicke-fahren mit 100 km frei!

Audi A2 ab € 30,-

Audi A3 ab € 35,-

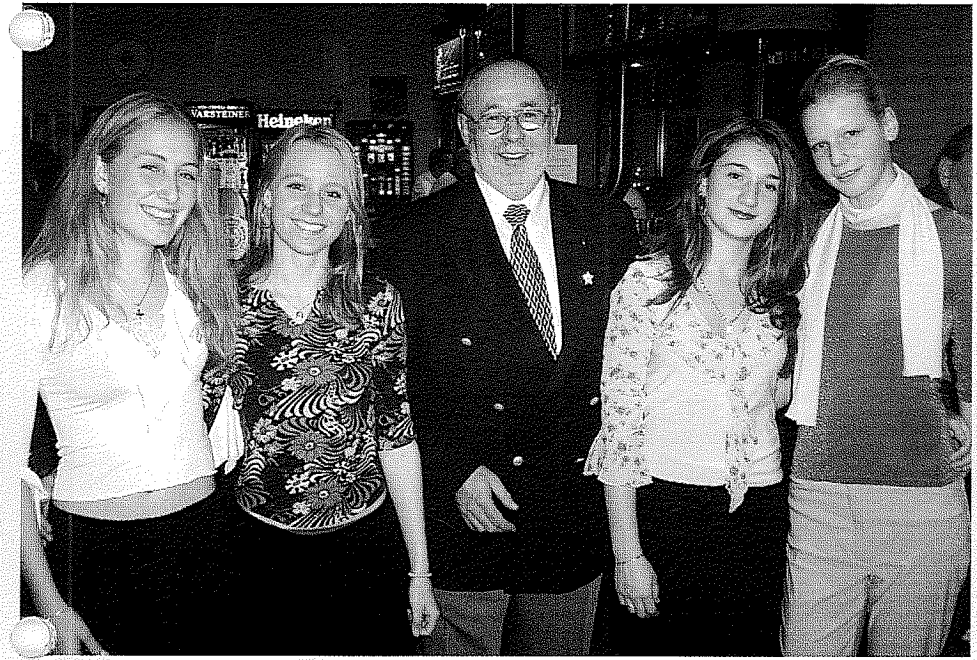
Audi A4 ab € 50,-

Audi A6 ab € 60,-

Audi A8 ab € 100,-

www.auto-eicke.de

**auto-eicke**  
Curtiusstraße 20-30  
12205 Berlin-Lichterfelde  
Tel.: 84 383 - 187



von links: Louisa Makowsky, Marielle Gerke, IG Süd-Chef Karl-Heinz Flucke, Gina Pietsch, Vanessa Veit

## EHRE WEM EHRE GEBÜHRT

Vier Grazien und ein Präsident.  
Bericht auf Seite 7.